



POLIZEI



BURGENLAND

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION
UND DES POLIZEISPORTVEREINES BURGENLAND



1/2023

IMPRESSUM



MEDIENINHABER:

Unterstützungsverein der LPD Burgenland und des PSV Burgenland, vertreten durch:
Mag. Martin Huber und
Obstl Robert Galler

REDAKTION:

Unterstützungsverein der LPD Burgenland
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Obstl Helmut Marban

Polizeisportverein Burgenland
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Obstl Robert Galler

Artikel sind namentlich gekennzeichnet

TITELFOTO:

Tag der Polizei 2023 in Eisenstadt
Foto: Robert Brünner

FOTOS:

Zur Verfügung gestellt von: PSV Burgenland, LPD Burgenland

HERAUSGEBER UND HERSTELLER:

Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co. KG
5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 07744/20080, Fax DW 13

GRUNDLEGENDES:

Beiträge von Bediensteten der Landespolizeidirektion Burgenland geben die persönliche Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Der Nachdruck von Inseraten ist nicht gestattet. Ebenso ist der vollständige oder teilweise Nachdruck von redaktionellen Beiträgen (Text, Bild) nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

INHALT

VORWORT

Mag. Martin Huber 5

AKTUELLES

Tag der Polizei 2023 6

Tag der Polizei in Güssing 9

Fahrradpolizei radelt nun auch im Burgenland 10

Sicherheitstipps in Guten Morgen Burgenland 11

Tierrettung 11

Verabschiedung Dr. Ernst Gschiel 12

Grenzüberschreitende Kollegialität 12

Mitarbeiter(innen)befragung 2022 13

Coffee with Cops 14

Bundesminister Karner übergibt Herzschatdetektoren 15

Hohe Auszeichnungen für freiwilliges Engagement! 16

Benefiz IPA Fischen 2023 17

„GEMEINSAM.SICHER“ 18

Polizeischiffsführer besuchen die Landessicherheitszentrale Eisenstadt 19

Facebook „Polizei Burgenland“ 20

BILDUNGSZENTRUM

Drei neue Lehrgänge Polizeigrundausbildung 24

E2a-Klasse im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt 25

Polizeiwallfahrt Loretto 2023 26

SEELSORGE

Wir ziehen zur Mutter der Gnaden... 29

POLIZEIMUSIK

Erfolgreiche Herbstkonzerte 30

PERSONELLES

Unsere neuen Dienststellenleiter 31

Vorsitzender Andreas Hohegger ab Juli 2023 im wohlverdienten Ruhestand 34

Neuer Bezirkspolizeikommandant im Bezirk Neusiedl am See 36

Gratulation zur Sponson des Studiengangs Polizeiliche Führung 37

Auszeichnungsfeier 38

Dienstjubiläen 41

Pensionierungen 42

Ableben 43

SPORT

Vorwort Obmann Robert Galler 57

Bogenschießen – Bundespolizeimeisterschaft in NÖ 46

Burgenländische Landesmeisterschaft 47

Sektion Fußball des PSV Burgenland 48

Steirische Polizeilandesmeisterschaften Golf 50

Ruhestandsversetzung GrpInsp Gerhard Schöttl 51

3 Tage Golf im Burgenland 52

Sektion Leichtathletik bei den Bundespolizeimeisterschaften in Sankt Pölten 55

PSV-Crosslauf-Landesmeisterschaft in Oberwart 56

PSV-Landesmeisterschaft im Laufen in Stob 56

PSV-Berglauf-Landesmeisterschaft in Forchtenstein 57

Erfolgreiche Teilnahme der Sektion Motorsport an der 12. Bundespolizeimeisterschaft in St. Pölten 58

European Handgun Championship 2023 in Korinth – Griechenland 59

Sportschützen des PSV Burgenland holen Staatsmeisterschaftsgold! 62

Österreichische Meisterschaft Pistole Caliber Carbine (PCC) 63

Sektion Segeln 64

Werte Leserinnen und Leser!

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Das Jahr 2023 stellte uns vor vielfältige Herausforderungen. Die Bekämpfung der grenzüberschreitenden Schlepperkriminalität blieb ein zentraler Schwerpunkt unserer polizeilichen Arbeit im Burgenland. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir erfreuliche Rückgänge von bis zu 60 % bei den Aufgriffen illegaler Migrantinnen und Migranten verzeichnen. Dieses erfreuliche Ergebnis ist das Resultat einer erfolgreichen Kombination verschiedener Einflussfaktoren sowohl auf polizeilicher als auch politischer Ebene.

Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn, der verstärkte Einsatz grenzüberschreitender Schwerpunktaktionen sowie die effektive Nutzung technischer Ressourcen wie Drohnen, Wärmebildgeräte und Herzschlagdetektoren haben zu diesem positiven Trend beigetragen. Die flexible Schwerpunktsetzung und der engagierte Einsatz der Polizistinnen und Polizisten an den Hotspots spielten dabei eine entscheidende Rolle. Auch auf internationaler Ebene trugen Maßnahmen wie die Einführung von Visumpflichten für bestimmte Staatsangehörige in einigen Balkanländern zu einer Trendumkehr bei.

Die Polizei sah sich zudem mit verschiedenen Verhaltensänderungen von Schlepperbanden konfrontiert,

darunter rücksichtslose Durchbrüche an der Grenze mit vereinzelt Unfällen und Verletzten. Hierbei legt die Landespolizeidirektion großen Wert auf eine polizeiliche Reaktion, die auf Verhältnismäßigkeit beruht. Die enge Zusammenarbeit mit den Soldatinnen und Soldaten des österreichischen Bundesheeres ist dabei von essenzieller Bedeutung, um das Gefährdungspotenzial möglichst gering zu halten. Ein weiterer wichtiger Faktor für die Sicherheit in grenznahen Gemeinden ist der ständige Kontakt und Austausch mit den betroffenen Gemeindevertretern.

Neben diesen aktuellen Herausforderungen möchten wir an dieser Stelle auch einen Rückblick auf das Jahr 2023 werfen. Mit Stolz können wir behaupten, dass es der Landespolizeidirektion Burgenland und all ihren Polizistinnen und Polizisten gelungen ist, unseren Grundauftrag – die Sicherstellung der sicherheitspolizeilichen Grundversorgung – zu erfüllen. Die Zahlen der Kriminalstatistik belegen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Insbesondere auch die intensiven Einsätze im Verkehrsdienst tragen wesentlich zur Hebung der Verkehrssicherheit im Burgenland bei.

Diese erfolgreiche Polizeiarbeit ist nur durch eine enge Kooperation mit unseren Partnern möglich. Dafür möchten wir unseren Dank an die



Organisationen und Dienststellen des Bundes und des Landes, die Burgenländerinnen und Burgenländer sowie an andere Rettungs- und Einsatzorganisationen aussprechen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass diese Anstrengungen fortgesetzt werden, damit das Burgenland weiterhin als eines der sichersten Bundesländer bleibt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben für das bevorstehende Weihnachtsfest ruhige und besinnliche Tage sowie alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2024.

*Ihr/Euer
Martin Huber*

Tag der Polizei 2023

Das neuerbaute Einsatztrainingszentrum ETZ der Landespolizeidirektion in Eisenstadt war am 15. September Veranstaltungsort für die Feierlichkeiten zum Tag der Polizei



Hochrangige Vertreter(innen) aus Politik, Behörden und Wirtschaft sowie von Blaulichtorganisationen sind der Einladung der Landespolizeidirektion Burgenland und der ARE (Austrian Real Estate) gefolgt.

An der Spitze der Ehrengäste nahmen Bundesminister für Inneres Mag. Gerhard Karner sowie Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Astrid Eisenkopf teil.

Der Tag der Polizei wurde bereits um 08:30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Eisenstädter Dom eröffnet. Im Anschluss an diesen zog die Marschformation, angeführt von der Polizeimusik Burgenland, durch die Fußgängerzone und weiter in Richtung Bundesamtsgebäude.

Beim anschließenden Festakt um 11 Uhr standen die Eröffnung des neuerbauten Einsatztrainingszentrums, Landesauszeichnungen an Bedienstete der Landespolizeidirektion, die Ausmusterung eines Ergänzungslehrganges sowie die Angelobung von 64 jungen Männern und Frauen im Mittelpunkt.

Innenminister Mag. Gerhard Karner: „Die Polizei ist eine Organisation, die sich wie kaum eine andere in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat. Die Polizistinnen und Polizisten sind das Aushängeschild und die Visitenkarte der Sicherheit in ganz Österreich. Es freut mich ganz besonders, dass 64 Po-

lizistinnen und Polizisten kürzlich ihre Ausbildung begonnen haben und ich einem weiteren Lehrgang zum Abschluss der Grundausbildung gratulieren darf. Neben der Kriminaldienstreform, die zusätzliche Arbeitsplätze in den geplanten Kriminalassistentenzdienststellen im Burgenland in den Bereichen Cyber-





Ermittlungen, Tatort und Prävention schafft, wurde auch im Bereich der Einsatzausbildung vieles geleistet. Das Einsatztrainingszentrum Eisenstadt gehöre zu den modernsten in Österreich.“

„Die Gewährleistung und Weiterentwicklung der Sicherheit des Landes ist eines der vorrangigsten Ziele unserer politischen Arbeit“, betonte LH-Stellvertreterin Eisenkopf. „Aufseiten der Polizei braucht es angesichts der stetig wachsenden Herausforderungen in allen Bereichen der Sicherheit eine entsprechende Infrastruktur und Ausbildung auf dem letzten Stand. Deshalb bedeutet die heutige Eröffnung des Einsatztrainingszentrums in Eisenstadt eine besondere Stärkung der Sicherheitsstrukturen unseres Heimatlandes. Hier ist ein modernes Zentrum entstanden, das den heutigen Anforderungen an Polizei-Trainings Rechnung trägt, in dem sich unsere Polizistinnen und Polizisten perfekt auf ihre Einsätze vorbereiten können“.

„Mit dem neuen Einsatztrainingszentrum hat die ARE eine weitere Sicherheitsimmobilie mit modernen Ausbildungs- und Trainingsräumen für die Exekutive errichtet. Durch die Ergänzung des Bestandes wurde der Standort der Landespolizeidirektion Burgenland in Eisenstadt weiter aufgewertet – auch in Sachen Nachhaltigkeit: Begrünte Dä-

cher auf den Neubauten wirken positiv auf das Mikroklima und eine Photovoltaik-Anlage auf dem Bestand erzeugt bereits einen Teil des Stromes klimaneutral. Hier ist ein weiterer Ausbau in Vorbereitung“, sagt ARE-Geschäftsführer Wolfgang Gleissner.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber bedankte sich ebenfalls bei den Beamten und Beamtinnen der burgenländischen Polizei für die tagtäglich geleistete Arbeit. „Zu einer professionellen Arbeit bedarf es auch einer modernen Infrastruktur. Diese ist mit

dem Einsatztrainingszentrum gegeben. Überdies freuen wir uns über 64 junge Menschen, die am 1. September ihre Ausbildung begonnen haben.“

Einsatztrainingszentrum neu

Das Einsatztrainingszentrum ist direkt neben der Landespolizeidirektion in der Neusiedler Straße durch die ARE Austrian Real Estate im Auftrag des BMI errichtet worden. In rund ein-





einhalb Jahren Bauzeit ist ein zweistöckiger Neubau entstanden, in dem sich Polizist(inn)en perfekt auf ihre Einsätze vorbereiten können. Auf etwa 2.000 Quadratmetern sind neben Büros und Umkleidebereiche moderne Räume für das Einsatztraining untergebracht. Außerdem gibt es eine Raumschießanlage und einen Schulungsraum.

Neben dem Neubau des ETZ wurde auch die bestehende Landespolizeiidi-

rektion um rund 550 Quadratmeter mit Büros und Bereithalteräumen für die Einsatzabteilung erweitert. Für die Planung zeichnete die Arbeitsgemeinschaft der Architekturbüros Hufnagl und Heyszl verantwortlich.

Die Dächer der Neubauten sind extensiv begrünt und tragen damit zur Versickerung des Regenwassers auf dem Grundstück bei. Die Landespolizeiidi-rektion ist seit 2019 an die Fernwärme

angeschlossen und auch die Neubauten werden so beheizt. Eine Luftwärmepumpe wurde zur zusätzlichen Unterstützung und Kühlung errichtet. Die Photovoltaikanlage auf Dachbereichen des Bestandes erzeugt einen Teil des benötigten Stromes. Hier ist ein Ausbau in Vorbereitung.

Ein weiteres Highlight des Tages der Polizei war sicherlich die Angelobung von 64 jungen Männern und Frauen (der Frauenanteil liegt bei 39%), die sich seit 1. September 2023 in der Polizeigrundausbildung befinden, wobei eine aus 25 Plizeischüler(inne)n bestehende Klasse im Bildungszentrum Eisenstadt und zwei weitere Klassen im Bildungszentrum Traiskirchen ausgebildet werden.

24 weitere Polizist(inn)en absolvierten ihren Ergänzungsausbildungslehrgang erfolgreich und stehen daher ab sofort ebenfalls als vollausgebildete Beamt(inn)e(n) der Polizei Burgenland zur Verfügung. Bundesminister Karner, LH-Stellvertreterin Eisenkopf und Landespolizeidirektor Huber überreichten die Ernennungsdekrete.

Heidenreich L1-ÖA



Tag der Polizei in Güssing

Am 14. September 2023 wurde in Güssing der Tag der Polizei gefeiert. Dieser Tag hat bereits Tradition und wird daher dementsprechend begangen.



Zahlreiche Polizeibedienstete des BPK Güssing und der PI Güssing des Aktivstandes und auch des Ruhestandes nahmen an der Veranstaltung teil. Die Beamt(inn)en des Ruhestandes standen teilweise noch im Dienste der Bundesgendarmerie als sie in den Ruhestand traten.

Im Anschluss an die Begrüßung durch die Kommandantin der PI Güssing, CI Bettina Lorenz, marschierte man gemeinsam von der PI Güssing durch das Stadtgebiet zur Basilika Güssing, wo

von Pater Raphael Rindler und seinen Mitbrüdern ein Gottesdienst gefeiert und dabei der bereits verstorbenen Kolleg(inn)en gedacht wurde.

Nach der Heiligen Messe bedankte sich die PI-Kommandantin bei allen anwesenden Beamt(inn)en des aktiven Standes für die geleistete Arbeit im letzten Jahr sowie auch beim BPK Güssing für die Unterstützung bei der täglichen Polizeiarbeit.

Lobend erwähnt wurde auch der noch immer bestehende rege Kontakt

zu den pensionierten Polizeibeamten, welche nach wie vor mit der Polizei eng verbunden sind.

Eine anschließende Agape bot Gelegenheit, alte Erinnerungen auszutauschen.

Bei einem gemeinsamen Essen am Urbersdorfer Stausee fand der Tag der Polizei seinen schönen Ausklang.

*Bettina Lorenz,
ChefInspektorin*

Fahrradpolizei radelt nun auch im Burgenland

Ende Juni 2023 haben eine Polizistin und 13 Polizisten in Eisenstadt, Mattersburg und Neusiedl am See ihre Ausbildung zum Fahrradpolizist(in)en erfolgreich abgeschlossen.



Damit wurde der Lückenschluss erreicht und die Fahrradpolizei ist nun in allen Bundesländern Österreichs etabliert. Die Ausbildung wurde von speziell geschulten Fahrradpolizei-Instruktoren aus Wien durchgeführt und dauerte 40 Stunden, die innerhalb einer Woche absolviert wurden.

Seit dem 1. Juli 2023 sind die neu ausgebildeten Fahrradpolizist(inn)en nun im Bezirk Eisenstadt, Mattersburg und Neusiedl am See im uniformierten

Fahrraddienst mit E-Bikes im Einsatz. Die grundsätzlichen Aufgaben des uniformierten Fahrraddienstes (kurz: uFD) unterscheiden sich nicht wesentlich vom normalen Streifendienst. Allerdings wird hier ein besonderer Schwerpunkt auf die Verkehrsüberwachung und Verkehrspolizei gelegt. Darüber hinaus werden auch Sicherheits- und kriminalpolizeiliche Aufgaben von den Fahrradpolizist(inn)en wahrgenommen.

Österreichweit sind derzeit insgesamt 338 Fahrradpolizistinnen und -polizisten im Dienst. Ihnen stehen 165 Fahrräder zur Verfügung, darunter 44 E-Bikes. Die Idee der Fahrradpolizei wurde bereits 2007 testweise in Wien eingeführt, um auf das veränderte Mobilitätsverhalten der Bevölkerung zu reagieren und eine effektive Kommunikation auf Augenhöhe mit Radfahrenden zu ermöglichen.

Heidenreich LI-ÖA



Auch die Medien berichteten ausführlich.



Sicherheitstipps in Guten Morgen Burgenland

Am 19. Juli 2023 trat Chefinspektor Heinz Heidenreich von der Polizei Burgenland live im ORF-Studio Eisenstadt auf, um wichtige Sicherheitstipps zur Einbruchsprävention in der Urlaubszeit zu teilen.

Die Moderatoren Sabine Lentsch und Thomas May schufen dabei eine angenehme Atmosphäre, in der sich die Zuhörer(innen) gut auf die Thematik einlassen konnten. Heinz Heidenreich appellierte an alle Bürgerinnen und Bürger, die Tipps zu berücksichtigen und während der Urlaubszeit für den Schutz ihres Zuhauses zu sorgen. Die Sendung wurde live in „Guten Morgen Burgenland“ kurz nach 08:00 Uhr ausgestrahlt.

Kulman L1-ÖA



Tierrettung

Polizist(inn)en fungierten am 25.6.2023 in Eisenstadt als Retter(innen) eines flugunfähigen Falken.



Gegen 13:00 Uhr nahm eine Streife der schnellen Reaktionskräfte der Einsatzabteilung Burgenland (kurz „SRK“) in Eisenstadt vor dem Gebäude der Landesregierung einen Turmfalken wahr. Der augenscheinlich flugunfähige Jungvogel dürfte zuvor aus seinem Nest gefallen sein.

Die Beamt(inn)en fingen den Jungvogel ein, um diesen vor dem Verkehrstot auf der angrenzenden Fahrbahn zu retten. Nach Rücksprache mit einem Tierheim in Parndorf wurde der Jungvogel in die Obhut einer dortigen Pflegerin übergeben.

Kulman L1-ÖA

Verabschiedung Dr. Ernst Gschiel

Nach 31 Jahren im Dienst der Kolleginnen und Kollegen der Landespolizeidirektion Burgenland verabschiedet sich der Polizeiamtssarzt Dr. Ernst Gschiel am 1. Juli 2023 in den Ruhestand.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und sein Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching BA MA würdigten seine herausragenden Leistungen bei seiner Verabschiedung in den Räumlichkeiten der LPD.

Sein Fachwissen und sein Engagement machten ihn zu einem unverzichtbaren Teil der burgenländischen Polizei.

Die Landespolizeidirektion wünscht dem scheidenden Amtsarzt alles Gute für den Ruhestand und dankt ihm für seinen Einsatz und sein Engagement.

Heidenreich LI-ÖA



Grenzüberschreitende Kollegialität

Am 17. Oktober erfolgte durch KontrInspⁱⁿ Karin Hirczy-Hirtenfelder, Kommandantin des PKZ Dolga Vas und AbtInsp Fritz Muhr, Kommandant der Polizeiinspektion Strem FGP die Übergabe der gesammelten Spenden zu Gunsten des ungarischen Kollegen Robert Kaldi.

Mit diesem werden im Bezirk Jennersdorf und Güssing die gemischten Streifen gefahren, wo die Problemstellung des ungarischen Kollegen bei Gesprächen ans Tageslicht kam.

Grund für die Spendenaktion war eine schwere Krankheit seiner 8-jährigen Tochter. Diese leidet an einer Gendefekterkrankung (Vanishing White Matter Disease – Gendefekt), für die es weder in Ungarn noch in Österreich eine Behandlungsmöglichkeit gibt. Einzig in Amsterdam gibt es Spezialisten und eine Behandlung für derartige Fälle und die ersten Untersuchungen sind mit Anfang November bereits geplant.

Da diese Behandlung sowie die damit verbundenen Reise- und Unterbringungskosten einen massiven finanziellen Mehraufwand für die betroffene Familie darstellen, wurde seitens der Dienststellen Dolga Vas und Strem eine Spendenaktion ins Leben gerufen, an der sich sämtliche Bedienstete beteiligten.

Nunmehr konnte ein namhafter Geldbetrag an Kollegen Kaldi übergeben werden.

Wir wünschen seiner Tochter viel Erfolg bei den anstehenden Behandlungen.

*KontrInspⁱⁿ Karin Hirczy-Hirtenfelder,
PKZ Dola Vas*



vlnr Muhr, Kaldi, Hirczy-Hirtenfelder

Mitarbeiter(innen)befragung 2022

Mit Beginn Juni 2023 werden die Zahlen der Mitarbeiter(innen)befragungen in den burgenländischen Polizeikommanden präsentiert.



Ende 2022 führte das Bundesministerium für Inneres eine bundesweite Befragung zur Mitarbeiter(innen)zufriedenheit durch. Im Burgenland nahmen rund 1200 Beamt(inn)e(n) unterschiedlichster Alters an dieser Befragung teil. Mittels Fragebogen wurden dabei spezifische Daten zur Zufriedenheit sowie Meinung zu den polizeiinternen Abläufen erhoben. Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber sagte zur Befragung:

„Unsere Mitarbeiter(innen) sind Garant für die Sicherheit im Burgenland. Daher liegt es auch in meinem persönlichen Interesse die Zufriedenheit eben dieser Mitarbeiter(innen) zu erhalten und zu fördern. Wir werden die Ergebnisse der Befragung entsprechend auswerten und darauf reagieren, um als Landespolizeidirektion Burgenland auch in Zukunft ein konkurrenzfähiger Arbeitgeber zu sein.“

Nach der Auswertung eben dieser Befragung werden mit Start am 22.6.2023

im Stadtpolizeikommando Eisenstadt die Ergebnisse präsentiert. Hiermit wird den anwesenden Führungskräften in den burgenländischen Polizeikommanden auch die Möglichkeit geboten, ergänzende Fragen zu stellen sowie weitere Anregungen für den Erhalt und der Förderung der Mitarbeiter(innen)zufriedenheit zu geben.

Kulman L1-ÖA

Coffee with Cops

„Beim Reden kommen d'Leut z'samm“, heißt es im Volksmund.

Genau mit diesem ur-österreichischen Gedanken arbeitet die neueste Aktion der Bürgerbeteiligungsinitiative „GEMEINSAM.SICHER“: „Coffee with Cops“. Die Idee: Einen Kaffee mit einer Polizistin, einen kleinen Braunen mit einem Polizisten trinken und auf Augenhöhe in zwangloser Atmosphäre plaudern – über Sicherheit, Probleme oder Alltägliches.

Österreichweit startete die Aktion „Coffee with Cops“ am 25. Juli gemeinsam mit den ÖBB. Im Burgenland fand der Startschuss am Bahnhof Eisenstadt und Bruckneudorf statt.

Das Ziel von „Coffee with Cops“: der direkte Kontakt mit der Bevölkerung, Probleme und Fragen erkennen und lösen, Hemmschwellen abbauen, Beziehungen aufbauen und vertiefen, das Sicherheitsgefühl abfragen und verbessern – und den Menschen hinter der Uniform kennenlernen.

Heidenreich LI-ÖA



Bundesminister Karner übergibt Herzschlagdetektoren

Seit 4. August setzt die Polizei auf Grenzkontrollen mit modernstem Gerät.

Um dies zu gewährleisten, wurden dafür am Grenzübergang von Nickelsdorf sechs Herzschlagdetektoren für die Grenzpunkt- und Grenzraumüberwachung in ganz Österreich und ein Gerät für Einsätze im Ausland, etwa an den EU-Außengrenzen, von Bundesminister Gerhard Karner an die Polizei übergeben.

Nunmehr können bei einem Verdacht, dass sich jemand auf der Ladefläche befindet, binnen Minuten überprüft werden, ob sich dieser bestätigt.

Die Sensoren der Geräte werden außen auf den Lkw angebracht und erfassen Schwingungen, die von Lebewesen auf Fahrzeuge übertragen werden. Die oftmals schwer durchsuchbaren Innenräume der Fahrzeuge können somit effizienter überprüft werden. Zusätzliche Referenzsonden, die Schwingungen durch Bodenerschütterungen oder Wind erkennen, steigern die Erfassungsgenauigkeit der Detektoren.

Heidenreich L1-ÖA



BM-Karner, Insp-FGB Dominik Heigl und Insp-FGB Daniel Bindinger

Hohe Auszeichnungen für freiwilliges Engagement!

Am 20. September 2023 wurden 21 Beamt(inn)e(n) der Landespolizeidirektion Burgenland für ihr hohes freiwilliges Engagement im Bereich der Verkehrserziehung in Schulen vom Roten Kreuz Burgenland ausgezeichnet.



Mit dem Schuleintritt sind Kinder als Fußgänger(innen) oft erstmals allein im Straßenverkehr unterwegs. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz und der Bildungsdirektion setzt sich die Polizei dafür ein, den Schüler(innen) bereits in jungen Jahren Sicherheit und angemessenes Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln. Das erlangte Wissen wird abschließend bei der freiwilligen Radfahrprüfung geprüft.

Ohne das freiwillige Engagement zahlreicher Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, das über ihre dienstlichen

Verpflichtungen hinausgeht, wäre dieser wichtige erzieherische Aspekt undenkbar und die Straßen ein erheblich gefährlicherer Ort für unsere jungen Verkehrsteilnehmer(innen). Das Rote Kreuz Burgenland ehrt dieses freiwillige Engagement mit der Verleihung von bronzenen, silbernen und goldenen Verdienstauszeichnungen im Rahmen eines Festaktes.

Die lobenden und anerkennenden Worte von Friederike Pirringer, Präsidentin des Roten Kreuzes Burgenland, Mag. HR. Jürgen Neuwirth, Landesleiter des Jugendrotkreuzes Burgenland, und Rudolf Ehrenhöfer, Stellvertreten-

der Leiter der Landesverkehrsabteilung Burgenland, wirkten bei den Anwesenden wie „Balsam für die Seele“ und erfüllten mit Freude und Stolz. „Ich bedanke mich von ganzem Herzen für die stets gute Zusammenarbeit mit der Landespolizeidirektion Burgenland und vor allem bei jedem und jeder einzelnen Polizeibeamten und jeder einzelnen Polizeibeamtin für das wertvolle und jahrelange Engagement.“, betont die Präsidentin des Roten Kreuzes Burgenland.

28 Polizeibeamt(inn)e(n) aus allen sieben Bezirken des Burgenlandes wurden zu diesem Anlass eingeladen, um die Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze und die Glückwünsche entgegenzunehmen. Leider war es nicht allen Jubilar(inn)e(n) möglich an der Feierlichkeit teilnehmen

Besondere Anerkennung erhielt Johann Reisner, der für seine herausragenden 37 Dienstjahre im Bereich der freiwilligen Verkehrserziehung mit dem großen Rotkreuz-Kristall, einer der höchsten Auszeichnungen des Roten Kreuzes, ausgezeichnet wurde.

*Sarah Wagner Rotes Kreuz
Heinz Heidenreich LI-ÖA*



Benefiz IPA Fischen 2023

vom 7.10.2023 in Podersdorf, Grundlacke

Am 7.10.2023 in der Zeit von 08.00 bis 15.30 Uhr fand in Podersdorf Grundlacke ein Benefiz IPA Fischen zu Gunsten unseres Kollegen Peter Gabriel, welcher seit einem Verkehrsunfall querschnittgelähmt ist, statt.

Der Wettergott meinte es mit den Teilnehmenden an diesem Tag wieder einmal sehr gut.

Am Duofischen nahmen insgesamt 29 Paare teil, was betreffend Teilnehmeranzahl einen neuen Rekordwert darstellte. Insgesamt wurden 878,05 kg Fisch gefangen. Als Sieger gingen Markus Steiner und Gerald Steiner mit insgesamt 83,7 kg hervor.

Der schwerste Fisch wurde von Markus Steiner gefangen und hatte 7,80 kg.

Ein besonderer Dank gilt den Betreiber(inne)n der Grundlacke die mit ihrem großartigen Einsatz betref-

fend Verpflegung und Organisation rund um die Veranstaltung wesentlich zum Gelingen beigetragen haben. Auch



wurde von ihnen die fällige Platzgebühr von insgesamt € 580,- gespendet.

Auch andere anwesende Personen leisteten Spendenbeiträge.

Besonderer Dank gilt auch der IPA Burgenland, vertreten durch Manfred Hafner, für die wunderschönen Pokale und die geleistete Spende.

Der gespendete Reinerlös von € 1.340,- wurde von der IPA Landesgruppe Burgenland auf € 2.000,- aufgestockt und wird an Peter überwiesen.

Die Veranstalter Lang Ferdinand und Pock Herbert möchte sich stellvertretend bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich bedanken und hofft, dass dieses Event nächstes Jahr wiederholt werden kann.

*AI Lang Ferdinand,
PI Halbturn*



„GEMEINSAM.SICHER“

Unter dem Motto „GEMEINSAM.SICHER“ fanden am 27. September in Oggau, am 9. Oktober in Donnerskirchen und am 12. Oktober in Schützen gemeinsame Vernetzungstreffen mit Gemeindevertreter(inne)n und Vertretern der Feuerwehr statt.

Rrelevante Themen punkto Sicherheitspolitik, der Kooperation zwischen Gemeinde, Feuerwehr, Polizei und kommunaler Politik wurden dabei thematisiert und diskutiert.

Alle Beteiligten waren zufriedengestellt, zudem gab es Ehrengeschenke vom Polizeichef an die Bürgermeister und an die Feuerwehrchef.

Diese Veranstaltung würdigten alle Beteiligten als sehr positiv.

Andreas Lackner PI Schützen



Polzeischiffsführer besuchen die Landessicherheitszentrale Eisenstadt

Wenn es um den Neusiedler See geht, arbeiten die Wasserpolizei und die Landessicherheitszentrale (LSZ) eng zusammen. In beiden Fällen steht die Personenrettung an oberster Stelle.

Im Rahmen der Fortbildung startete ein Teil der derzeit 22 aktiven Polzeischiffsführer mit dem Hauptsachbearbeiter der Wasserpolizei Burgenland, Kontrollinspektor Gerald Kaintz, Anfang Oktober einen Besuch in der LSZ Bgld ab, um einen Einblick in die tägliche Arbeit dort zu bekommen. Im Mittelpunkt unseres Treffens stand neben der allgemeinen Vorstellung der LSZ die Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen auf dem Neusiedlersee sowie die Angelegenheiten

der Wetter- und Sturmwarnung, betonte KontrInsp Kaintz.

Die Wasserpolizeikontrollorgane sind während der Saison täglich auf dem Neusiedlersee präsent. Dafür stehen zwei neue Polzeieinsatzboote mit Jetantrieb der Polzeiinspektionen Pordersdorf/See und Rust zur Verfügung. Derzeit werden vier Polzeibedienstete für ihre Aufgaben auf dem See neu ausgebildet.

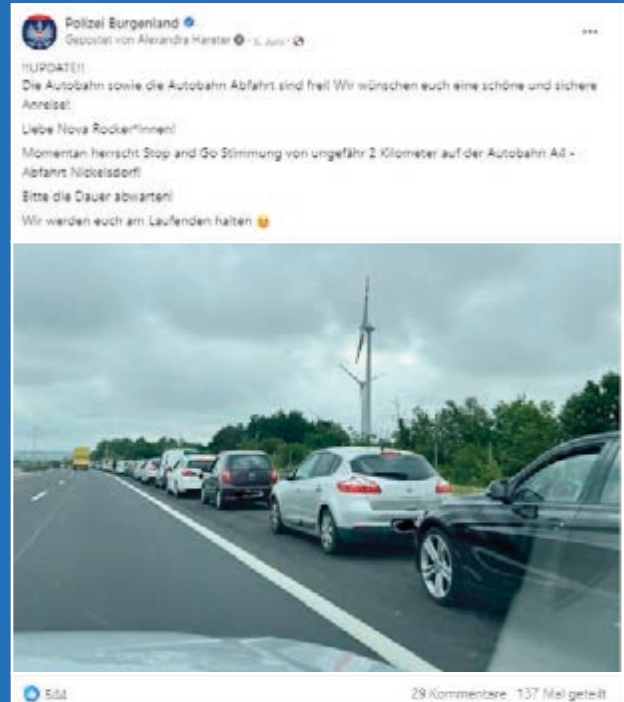
Gerald Kaintz LLZ

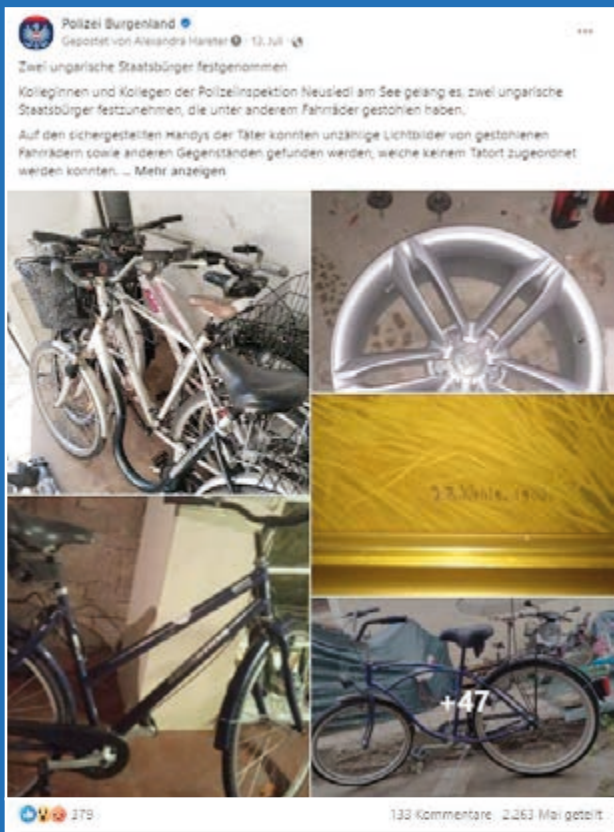


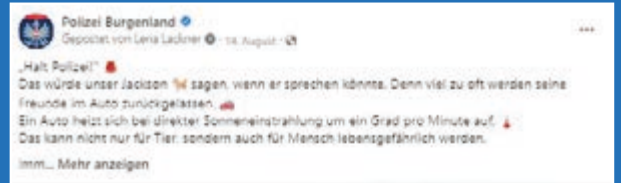


Facebook

„Polizei Burgenland“







Polizei Burgenland
 Gepostet von Alexandra Hareter · 13. August

Polizei heißt Familie 🤝

Bedingungslose Liebe, Hingabe und Unterstützung: All das sind Eigenschaften die wir von unseren wunderbaren Eltern erhalten. Und es ist wichtig, dass wir ihnen für all die Opfer und den unermüdlichen Einsatz danken, den sie für uns erbracht haben.

Dieser Beitrag gilt als Anerkennung für alle Eltern, die in Uniform stehen und ihre Kinder ermutigen, ihren Träumen zu folgen. Sie sind nicht nur Vorbilder in ihrem Beruf, sondern auch in ihrem Engageme... Mehr anzeigen



210 · 7 Kommentare · 16 Mai geteilt

Polizei Burgenland mit freiwillige Feuerwehr Neusiedl am See.
 Gepostet von Alexandra Hareter · 13. August

TEAMWORK makes the DREAMWORK 🤝

Wir, Chiara, Kevin und insbesondere Martin wollen euch zeigen, dass es auch möglich ist zwei Traumberufe gleichzeitig auszuüben. Gemeinsam haben wir im März unseren Traumberuf als Polizisten verwirklichen können und funktionieren als Team hervorragend. Martin ist zusätzlich seit sechs Jahren bei der Feuerwehr und dort auch seit zwei Jahren Gruppenkommandant. Aus diesem Grund hat er gleich doppelt so viel Action, D... Mehr anzeigen



320 · 4 Kommentare · 20 Mai geteilt



Polizei Burgenland
 Gepostet von Nina Payer · 6. Oktober

Die Polizei Burgenland sucht wieder Verstärkung und DU kannst es werden!

Bewerbungsfrist: 01.10.-31.10.2023
 Kursbeginn: 01.03.2024
 Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Alle Informationen findest du unter:
 www.polizeikarriere.gv.at
 Hast du noch weitere Fragen?
 Unsere KollegInnen der Personalabteilung sind gerne für euch da!
 id-b-personalabteilung@polizei.gv.at oder 059133 105105



273 · 17 Kommentare · 91 Mai geteilt

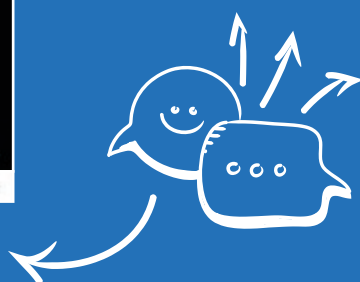
Polizei Burgenland
 Gepostet von Nina Payer · 11. Oktober

Laufen mit dem Chef 🏃 höchst persönlich 🏆

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber besuchte die Schülerinnen und Schüler im BZS Traiskirchen (sie werden dort für das Burgenland ausgebildet) und absolvierte mit ihnen gemeinsam die Sportsunde 🏃



436 · 14 Kommentare · 19 Mai geteilt



Drei neue Lehrgänge Polizeigrundausbildung

Am 1. September begann für 64 Polizeischüler(innen) der Dienst zur Polizeigrundausbildung.

Ein Lehrgang startet mit 25 Teilnehmer(innen) im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Eisenstadt und zwei Lehrgänge mit 19 und 20 Teilnehmer(innen) begannen ihre Ausbildung im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Traiskirchen. Im Rahmen eines zweijährigen Ausbildungsprogramms werden den angehenden Polizisten(innen) Grundfertigkeiten vermittelt, darunter Strafrecht, Verwaltungsrecht, Fremdenrecht, Menschenrechte und vieles mehr.

Die Ausbildung der Nachwuchs-Polizistinnen und Polizisten hat zum Ziel, das erforderliche Fachwissen und die nötigen praktischen Fähigkeiten für ihren zukünftigen Einsatz im Polizeidienst zu vermitteln. Durch qualifizierte Ausbilder und praxisnahe Übungen, wie etwa dem Modularen Kompetenz Training kurz „MKT“, erhalten sie eine fundierte Ausbildung, die sie auf die vielfältigen Herausforderungen ihres Berufs vorbereitet.

Die Landespolizeidirektion Burgenland heißt die neuen Polizeischüler(innen) herzlich willkommen und ist erfreut, sie bald in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Mit ihrem positiven Abschluss der Grundausbildung werden sie die Polizei im Burgenland verstärken und einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit und zum Wohl der burgenländischen Bevölkerung leisten.

Im Zuge des Festaktes im Rahmen des Tages der burgenländischen Polizei leisteten sie in feierlichem Rahmen ihren Eid auf die Republik Österreich.

Heidenreich LI-ÖA



E-PGA-34-23-C-B



TR-PGA-42-23-A-B



TR-PGA-56-23-B-B

E2a-Klasse im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt

Das Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt freut sich, die Einführung der neuen E2a-Klasse bekanntzugeben, die erstmals an diesem Standort stattfinden wird.

Die Klasse besteht aus 25 Beamt(inn)e(n), darunter 5 weibliche und 18 männliche Teilnehmer aus dem Burgenland und einer Teilnehmerin und einem Teilnehmer die die Ausbildung für die LPD-Wien absolvieren. Ihr Fokus liegt auf der Ausbildung zur dienstführenden Polizistin bzw. zum dienstführenden Polizisten, wobei sie das Handwerk dieser verantwortungsvollen Position erlernen werden.

Der Lehrgang begann im September 2023 mit der Ausbildung im Bildungszentrum Eisenstadt. Das Programm

umfasst eine breite Palette von Themen, die darauf abzielen, die Kenntnisse und Fähigkeiten der Beamt(inn)en zu erweitern und sie auf die Herausforderungen des Polizeidienstes als Dienstführende und Dienstführenden vorzubereiten. Die Ausbildung wird von erfahrenen Ausbilder(inne)n geleitet, die ihr umfangreiches Fachwissen weitergeben werden.

Mit positivem Abschluss der Ausbildung werden die Beamt(inn)e(n) im Juni 2024 auf verschiedenen Dienststellen im Burgenland ihren Dienst antreten.

Das Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt ist stolz darauf, einen Beitrag zur kontinuierlichen Ausbildung und Weiterentwicklung der Polizeikräfte im Burgenland zu leisten. Die Einführung der E2a-Klasse an dieser örtlichen Einrichtung ist ein wichtiger Meilenstein und unterstreicht das Engagement für die Qualität und Professionalität des Polizeidienstes in der Region.

*Kulman LI-ÖA
derzeit Teilnehmer GAL E2a*



Polizeiwallfahrt Loretto 2023

Ein Rückblick des Bildungszentrums Eisenstadt

Am 5. Oktober 2023 veranstalteten die Landespolizeidirektion Burgenland und das Bildungszentrum (BZS) der Sicherheitsakademie Eisenstadt die traditionelle Polizeiwallfahrt nach Loretto.

Werfen Sie mit mir einen Blick vor und hinter die Kulissen dieses Tages...



Der stellvertretende Leiter des BZS und Beirat Cheff Insp Reinhold Bader begrüßt die Pilger. Für den Ablauf der Fußwallfahrt zeichnen die Beiräte der Polizeiseelsorge Christian Zöchmeister und Ewald Mezgolits verantwortlich.

Die Fußwallfahrer erlebten einen wohlthuenden und besinnlichen Tag - einen Tag der Gemeinschaft, der Gespräche und Begegnungen. Vor allem aber war es ein Tag zur Danksagung an die Mutter Gottes.

Die Kolleginnen und Kollegen des BZS Eisenstadt versuchten auch dieses Jahr einen wertvollen Beitrag für diesen besonderen Tag zu leisten. Seitens des Bildungszentrums ist es uns ein Anliegen, die burgenländische Polizei bestens zu repräsentieren, Veranstaltungen zu servieren und Traditionen zu leben.

„Traditionen bewahren und Gutes tun“, so könnte das Motto des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie Eisenstadt zu diesem Festtag lauten. Der stellvertretende BZS-Leiter, Cheff Insp Reinhold Bader, fasst die Teilnahme der Polizeischule so zusammen: „Die Fußwallfahrt ist ein wunderbares kirchliches und gesellschaftliches Ereignis. Dieser Tag ist wertvoll, um der Öffentlichkeit und unseren neuen Kolleginnen und Kollegen die burgenländische Polizei auch von dieser Seite zeigen zu können. Wir zeigen eine Polizei, die auch abseits von Dienststellenbetrieb und Ausbildungsklassen fest in der Gesellschaft und bei den Menschen verankert ist.“



Berge köstlicher Jausensemmel wurden unter fachkundiger Anleitung von Sandra Sommer und Eva Pohl im BZS vorbereitet.

Die Labstelle beim „Wilden Jäger“ hat schon Tradition und wurde auch heuer von den Wallfahrern gut angenommen. Ich freue mich, dass wir den Reinerlös auch dieses Jahr wieder für einen guten Zweck zur Verfügung stellen konnten. Insgesamt konnten

€ 271,20 der Kinderkrebsforschung St. Anna im Namen der Kolleginnen



Alles bereit für die Ankunft der Wallfahrer. V.l.n.r. Leon Rossböck, Nico Fassl, Manuel Hütter, Dominik Steiner, Florian Breithuber und Ewald Mezgolits



Das Pilgerkreuz wird festlich geschmückt.



Nach schwerem Aufstieg über die Hänge des Leithaberges sind die Wallfahrer beim „Wilden Jäger“ eingetroffen.



Für Speis und Trank haben Ewald und sein Team ausreichend gesorgt.



Einzug in die Basilika.



Asp David Goldenits (Kreuz) und Asp Dominique Bauer (Fahne) führen die Wallfahrerguppe zur Basilika Loretto.



Beste Stimmung herrschte im Klostergarten der Pfarre Stotzing bei Traumwetter, gutem Essen und den Klängen der Polizeimusik Burgenland.



Herr Superior Pater Mag. Stefan Vukits zelebrierte mit Herrn Polizeiseelsorger Diakon Michael Marlovits die Heilige Messe. Im Hintergrund die Ministranten vom BZS Eisenstadt.

und Kollegen des Bildungszentrums, der Landespolizeidirektion und der Wallfahrerinnen und Wallfahrern aus der Region übergeben werden.

Ich bedanke mich herzlich bei den vielen helfenden Händen, die zum Gelingen dieser Wallfahrt beigetragen haben. Der gleiche Dank gilt aber auch den vielen Kolleginnen und Kollegen

des Aktiv- und Ruhestandes, die sich dieser Wallfahrt – seien die Beweggründe noch so vielfältig – angeschlossen und das Angebot des Dienstgebers genutzt haben. Über das Wallfahren führte der englische Staatsmann, Heilige und Märtyrer Thomas Morus folgendes so treffend aus: „*Es kommt niemals ein Pilger nach Hause, ohne ein Vorurteil we-*

niger und eine neue Idee mehr zu haben.“ Ich bin überzeugt, dass solch' positiven Erfahrungen viele von uns Teilnehmenden gemacht haben. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die Polizeiwallfahrt 2024.

Ewald Mezgolits, BZS Eisenstadt

Wir ziehen zur Mutter der Gnaden...

... unter diesem Motto machten wir uns, die LPD Burgenland, am 5.9. von Wiesen aus auf den Weg nach Mariazell



Die 103 km wurden in vier Tagen bewältigt. Wir mussten in Grünbach, in der Vois und in der Frein übernachten. Der erste Tag mit knapp 40 km war der härteste.

Jeder Morgen begann mit einem Morgenlob, ob in der Kapelle, im Wald, beim Bach oder auf der Alm. Übrigens:

Der höchste Punkt unserer heurigen Wallfahrt war 1134 Meter über dem Meeresspiegel. Am letzten Tag wurden wir begleitet von einem Lehrgang des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie in Eisenstadt, E-PGA 02-23-B-B mit dem Klassenkommandanten ChefInsp Thomas Supper.

Mehrere hundert Polizistinnen und Polizisten haben dann am 8.9.2023 beim Einzug an der 17. Sternwallfahrt nach Maria Zell teilgenommen. Empfangen wurden die Wallfahrer(innen) mit dem Innenminister Gerhard Krammer an der Spitze von Bischof Wilhelm Krautwaschl.

An der Wallfahrtmesse nahmen der Generalabt Propst Johann Holzinger sowie die neue Chefin der Bundespolizeiseelsorge Elisabeth Lienhart teil.

Das Burgenland wurde durch Landespolizeidirektor-StV HR Mag. Wukitsch und unsren Diakon Michael Marlovits vertreten. Musikalisch gestaltete wurde der Gottesdienst von der Polizeimusik Oberösterreich die heuer für die Ausrichtung verantwortlich waren.

Vielen Dank für Euer Mitgehen!

*Christian Zöchmeister
Zertifizierter Pilgerbegleiter*



Falls wir Ihr/Euer Interesse geweckt haben, dann besteht **nächstes Jahr im September die Gelegenheit zum Mitpilgern.** Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Erfolgreiche Herbstkonzerte

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Landespolizeidirektion gab die Polizeimusik Burgenland zwei Herbstkonzerte im Kurort Bad Tatzmannsdorf sowie in der Freistadt Rust.



Diese Open Air Konzertreihe fand Anfang September statt. Ende September konzertierte die Polizeimusik noch in der Landeshauptstadt und gab an einem Samstagvormittag eine Matinee in der Fußgängerzone.

Diese Freiluftkonzerte sind bei der Bevölkerung sehr beliebt. Es spiegelt sich im zahlreichen Besuch wider.

Zu einer Besonderheit kam es heuer beim Herbstkonzert am 7. September im Seehof in Rust. Der in Großhöflein lebende Musiker und Komponist Prof.

Julius Koller komponierte eigens für die Polizeimusik Burgenland eine Festmusik für sinfonisches Blasorchester. Dieses Werk fand in Rust seine Uraufführung. Prof Koller, der in Rust natürlich anwesend war, lobte die gekonnte Interpretation seines Werkes und war sichtlich erfreut über seine gelungene Komposition.

Dass die Polizeimusik über ausgezeichnete Musikerinnen und Musiker verfügt, zeigen auch immer wieder die solistischen Einlagen im Programm der Konzerte. So brillierten unser Flügel-

hornist Robert Steiner und der Tenorist Michael Krailler an ihren Instrumenten mit einem Solostück für Flügelhorn und Tenorhorn. Das Publikum zollte dieser Leistung Anerkennung mit gebührendem Applaus. Ludwig Goldenitsch verzauberte den Abend mit einer gefühlvollen Popballade.

Die Proben für unser Festkonzert am 29.5.2024 im Haydnsaal sind bereits gestartet, wir laden dazu herzlich ein!

*Johannes Biegler
Bundeskapellmeister*



Unsere neuen Dienststellenleiter

Personelle Veränderungen in der Landespolizeidirektion Burgenland

Juli 2023

Hauptsachbearbeiter Büro A1.1

Robert Trimmel erhält von Generalmajor Werner Fasching im Beisein der Leiterin des Büros A1, Brigadierⁱⁿ Daniela Landauer, das Ernennungsdekret zum Cheflnsp.



Der 56-jährige trat am 1.8.1987 in die Zollwache ein, wechselte am 1.9.1996 zum Landesgendarmeriekommando Burgenland und absolvierte 1998-1999 die Ausbildung zum Dienstführenden Gendarmeriebeamten in der Gendarmerieschule in Mödling.

Den Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit findet der verheiratete zweifache Familienvater in seiner Familie, bei Freunden und bei seinen sportlichen Aktivitäten.

Die größte Herausforderung besteht für ihn darin, für die Büroleitung in den Bereichen „Dienststellenstruktur/Systemisierung“ fundierte Arbeitsgrundlagen für eine adäquate Personalstärke auf allen Polizeinspektionen zu liefern. Seine Aufgaben als Hauptsachbearbeiter sieht er darin, dass Fachgebiet ordnungsgemäß und nach bestem Wissen zu führen, um seinen Vorgesetzten gute und fundierte Entscheidungsgrundlagen zu liefern.

Kommandant Polizeiinspektion Purbach



Mit Wirkung vom 1.6.2023 wird der 52-jährige **Udo Portschy** zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Purbach ernannt. Er folgt damit Kontrollinspektor Karl Barilich nach, welcher mit Juli seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber überreichte vor der Dienststelle dem neuen Kommandanten das Ernennungsdekret.

Kontrollinspektor Portschy trat am 1.9.1986 seinen Dienst als Praktikant der Bundesgendarmerie an. In seiner bisherigen Laufbahn war er unter anderem auch als Motorbootführer, Schießinstructor und Prüfer im Verkehrsdienst im Einsatz. Zahlreiche Belobigungen in Bezug auf die Klärung von Kriminaldelikten begleiten ebenfalls seine bisherige Dienstzeit. In der Freizeit steht die Natur mit Wanderungen und das Mountainbiken im Fokus des Ehemannes.

Seine Herausforderung und Ziele:

- Bewahrung der bis jetzt hervorragend vorhandenen Kollegialität auf der Dienststelle, jedoch mit dem nötigen respektvollen Umgang untereinander – Stichwort „Wohlfühlen am Arbeitsplatz“ und einer damit verbundenen effizienteren Arbeitsleistung

- Vermehrte Einbindung der Gemeinden und deren Vertretern in Bezug auf kriminalpolizeiliche Präventivmaßnahmen sowie bei verkehrstechnischen Angelegenheiten – Stichwort „Beim Reden kommen die Leut' zamm“
- Unterstützung der Beamt(inn)en bei der Bewältigung von immer größer werdenden Herausforderungen, insbesondere die zurzeit ausufernde Zahl an „Cybercrime-Delikten“, aber auch in den vermehrt fordernden Amtshandlungen nach häuslicher Gewalt und vor allem, dass wir nach dem Dienst gesund zu unseren Familien zurückkehren können.

August 2023

Kommandant Polizeiinspektion Mattersburg



Mit Wirkung vom 1.8.2023 wird der 54-jährige **Gerhard Kallinger** vom 1. Stellvertreter zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Mattersburg ernannt. Er folgt damit Cheflnsp Werner Kaplan nach, welcher mit 31.6. seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Am 1.12.1993 begann seine Polizeikarriere bei der Landesgendarmerie Niederösterreich mit dem Eintritt in die Gendarmerieschule in der Meidlinger Kaserne. Vom Gendarmerieposten Münchendorf wechselte er im Jahr 1998 zur Grenzkontrolle Deutschkreutz.

2000-2001 absolvierte er die Ausbildung zum dienstführenden Beamten. Bis zum Wechsel auf die Polizeiinspektion Mattersburg versah er seinen Dienst in der Polizeiinspektion Forchtenstein. In seiner Familie, mit seinen drei Kindern und mittlerweile zwei Enkelkindern, bei der Feuerwehr, bei seinen Naturaktivitäten wie der Jagd mit seinem Jagdhund und der Suche nach Pilzen bei den Wanderungen findet er seinen Ausgleich zum Beruf.

Die große Herausforderung sieht er in den vielfältigen Anforderungen und dem dafür erforderlichen fundierten Fachwissen. Sein Ziel ist es, die Kameradschaft auf der Dienststelle zu fördern und beizubehalten und dabei den guten und höflichen Kontakt mit Mitarbeiter(inne), Bürger(inne)n und Behördenvertreter(inne)n zu leben.

Das Ernennungsdekret wurde durch den Landespolizeidirektor Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching im Beisein des Bezirkskommandanten Major Robin Horvath überreicht.

Fachbereichsleiter Personalabteilung FB 03

Mit 1.8.2023 wird **Christian Triller** zum Fachbereichsleiter (Personalabteilung - FB 03) ernannt.



Durch die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe ist er zeitgleich auch berechtigt, den Amtstitel „Amtsdirektor“ zu führen.

Nach seiner Matura entschied er sich nicht für ein Studium, sondern für eine Berufskarriere bei der Polizei. Diese begann mit dem Eintritt in die Bundespolizei am 1.2.1986.

Ab 1991 durchläuft er diverse Kommandantenfunktionen im Gruppensystem der ehemaligen BPD, 2005 wird

er 2. Kommandant-Stv. der Polizeiinspektion-Eisenstadt. 2011-2012 bringt seine Mitarbeit bei der Sicherheitsbehördenreform im BMI, danach ist er über 10 Jahre Hauptsachbearbeiter im Büro A 1.2.

Der 59-jährige lebt in einer Lebensgemeinschaft mit einer Partnerin, gemeinsam mit seiner Tochter und Stieftochter. Hier findet der Italien-Freak neben seinem Garten und dem Fußball seinen Ausgleich.

Der neue Aufgabenbereich bringt für ihn neben der bestmöglichen und erfolgreichen Vollziehung der übertragenen Aufgaben im Sinne seiner Vorgesetzten insbesondere das persönliche Bestreben, ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander mit allen Kolleginnen und Kollegen zu pflegen. Als Ziel setzt er sich die Beibehaltung der guten Zusammenarbeit sowohl mit Vorgesetzten und sonstigen Entscheidungsträger(inne)n als auch mit den Mitarbeiter(inne)n und die gegenseitige Unterstützung.

Das Ernennungsdekret wurde durch den Landespolizeidirektor-Stellvertreter Hofrat Mag. Christian Wukitsch im Beisein der Büroleiterin B.1 Oberrätin Mag.^a Ulrike Handler und dem Abteilungsleiter-Stv ObstLt Gerhard Kessler überreicht.

September 2023

Neue Kommandant(inn)en im Bezirk Jennersdorf

Mit Wirkung vom 1.9.2023 wurden im Bezirk Jennersdorf drei Kommandant(inn)enfunktionen neu besetzt.

Zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Königsdorf wurde **ChefInsp Harald Pummer** ernannt. Die Polizeiinspektion Jennersdorf bekommt mit **KontrInsp Erich Kertes** einen neuen Kommandanten und **AbtInspⁱⁿ Natascha Tingl** besetzt nun neu den Posten des 1. Stellvertreters der Polizeiinspektion Heiligenkreuz FGP. Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber überreichte den neuen Führungskräften im Beisein des Bezirkskom-



mandanten ObstLt Manfred Tschank und seinem Stellvertreter ObstLt Kurt Schuller die Ernennungsdekrete.

Oktober 2023

Hauptsachbearbeiter Büro A1.2

Mit Wirkung vom 1.10.2023 wird der frühere Sachbereichsleiter für Bekämpfung von Schlepperei/Menschhandel/Prostitution des LKA **Bernhard Korner** zum Chefinspektor und Hauptsachbearbeiter des Büro A1.2 (Organisation, Strategie und Dienstvollzug) ernannt. Generalmajor Werner Fasching überreichte im Beisein der Leiterin des Büros A1, Brigadierin Daniela Landauer, das Ernennungsdekret.



Bernhard Korner absolvierte den Grundkurs als Gendarmeriepraktikant in St. Pölten von 1983 bis 30.6.1986 und war dann am Gendarmerieposten Oberpullendorf bis 30.6.1992 eingesetzt. Mit 1.7.1992 wurde er zur Kriminalabteilung Burgenland – Tatort versetzt.

Den E2a-Kurs absolvierte er 1991/1992 und war danach qualifizierter Beamter bei der Kriminalabteilung Burgenland – Fahndung.

Weitere Stationen:

- 1995 bis 1996 Stellvertreter Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst

- 1996 bis 2002 Stellvertreter Observation
- 2002 bis 2008 Stellvertreter Schlepperei/ Menschenhandel/ Prostitution
- 2008 bis September 2023 Sachbereichsleiter Schlepperei / Menschenhandel / Prostitution
- Seit 1.10.2023 Hauptsachbearbeiter A1.2 – Dienstvollzug

Mit 1.10.2023 wurde **ChefInsp Günther Lackner** zum Fachbereichsleiter der Einsatzabteilung, Fremden- und Grenzpolizeiliche Abteilung, Koordinationsstelle (Illegale Migration) ernannt. **Angaben des neuen Fachbereichsleiters zur eigenen Person**



- Alter: 56 Jahre
- Familienstand: verheiratet, 2 erwachsene Töchter
- Eintritt in den Polizei-Gendarmerie-Zolldienst: Ich bin am 1.9.1982 bei den ersten Gendarmeriepraktikanten in den Bundesdienst eingetreten.
- Es war ein Jugendtraum von mir, schon mein Opa und mein Vater waren Gendarmen.
- Berufliche Meilensteine: Meine Grundausbildung von 1982 bis 1985 in Mödling und St. Pölten, meine Versetzung zum Landesgendarmeriekommando Burgenland nach dem Fachkurs im Jahre 1992, meine 30-jährige Tätigkeit als Fachbereichsleiter in der OEA, dann EGFA und EA sowie jetzt FGA
- Hobbys: Ausgleich zum beruflichen Alltag. Meine Familie und auch viel Sport, egal, ob durch aktive Bewegung oder passives Zusehen
- Herausforderungen im neuen Bereich: Die Koordinierung der teilweise sehr hohen Migration im Burgenland. Dazu ein gutes Zusammen-

wirken mit den Führungskräften der LPD und den landesweit involvierten Dienststellen

- Ziele in der neuen Funktion: Immer „up to date“ und auf „hohem Level“ die gestellten Anforderungen mit einem Teamgeist im neuen Fachbereich erledigen

Neben dem neuen Fachbereichsleiter wurden **KontrInsp Horst Kirschner** zu dessen Stellvertreter und **BezInsp Anton Prieler** zum Spezialsachbearbeiter im LKA AB-Mitarbeiterpool der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung ernannt.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und sein Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching überreichten dem neuen Team die Ernennungsdekrete.

November 2023

Kommandant Polizeiinspektion Frauenkirchen & Kommandant Polizei-kooperationszentrum Kittsee

KontrInsp Gerhard Leier, Polizeiinspektion Frauenkirchen, und **KontrInsp Gerhard Unger**, Polizei-kooperationszentrum Kittsee, erhielten Anfang November durch Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und Landespolizeidirektor-Stellvertreter Hofrat Mag. Christian Wukitsch die Ernennungsdekrete.



Der 49-jährige Gerhard Leier trat am 1.01.194 in den Zollwachdienst ein und wechselte mit den Umstrukturierungsmaßnahmen als ausgebildeter Dienstführender im Jahr 2004 zur Landespolizeidirektion Burgenland. Von der Grenzdienststelle Nickelsdorf ging

es zur Autobahnpolizeiinspektion Potzneusiedl, weiter zur Polizeiinspektion Gattendorf und zur Polizeiinspektion Frauenkirchen.

Privat unterstützt der leidenschaftliche Jäger seine Frau bei der Hundezucht und ist in seiner Freizeit auch als Leistungsrichter für Jagdhunde tätig.

Als Herausforderung sieht er es zu gewährleisten, dass die Polizeiinspektion stets für die Bevölkerung da ist und ihr mit Rat und Tat zur Seite steht. Sein Ziel ist es, das subjektive Sicherheitsgefühl und das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei zu stärken. präventive Maßnahmen wie z.B. „Gemeinsam. Sicher oder Kinderpolizei, Vorträge, Kontaktpflege zu Vereinen und Gemeinden usw.“, durchzuführen, um beispielsweise der stark steigenden Internetkriminalität entgegenzuwirken.



Die Karriere von Gerhard Unger begann am 1.01.1993. Die Ausbildung zum Dienstführenden Beamten absolvierte er im Jahr 2000. Nach der Versetzung in das Bundesministerium für Inneres im Jahr 2003 wechselte er 2008 als 1. Stellvertreter in das Polizei-kooperationszentrum nach Kittsee.

Die nicht neue Position, er leitet diese Dienststelle bereits seit 10 Jahren, stellt für ihn keine Herausforderung dar. Als Ziel setzt er sich die Weiterentwicklung und Vertiefung der bestehenden Strukturen bei der Zusammenarbeit mit den Nachbarländern.

Privat fährt der 51-jährige gerne mit seinem Fahrrad und reist auch sehr gerne. Er ist verheiratet und hat einen Sohn.

Das Team der Polizei Burgenland wünscht den neuen Dienststellenleitern für ihre neuen Aufgaben alles Gute für die Zukunft.

Vorsitzender Andreas Hochegger ab Juli 2023 im wohlverdienten Ruhestand

Vorsitzübergabe im Fachausschuss Burgenland und im Zentralausschuss



ChefInsp iR Andreas Hochegger prägte in den vergangenen zwanzig Jahren die Personalvertretungsarbeit in der Burgenländischen Polizei wie kein anderer vor ihm. Sein Wirken, sein Verhandlungsgeschick, seine konziliante Art, das Fachwissen im Gesamten und seine Netzwerke über die Polizei hinaus waren seit Anfang der 1990er-Jahre maßgeblich dafür mitverantwortlich, dass seine Wählergruppe heute die bestimmende Kraft in der Personalvertretung der LPD Burgenland, im Fachausschuss und in 12 von 13 Dienststellenausschüssen ist. Mit 30.06.2023 trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Andreas Hochegger, Jahrgang 1960 und gebürtiger Niederösterreicher, trat Mitte der 1980er-Jahre in die Bundesgendarmerie des Burgenlandes ein. Nach der Absolvierung der legendären Gendarmerieschule Rust am Neusiedlersee, wo er heute auch seine private Heimat gefunden hat, wurde er zum Gendarmerieposten St. Margarethen/Bgld ausgemustert. Bereits damals erkannten seine Kollegen und Vorgesetzten seine ausgesprochene Redegewandt-

heit und seinen Argumentationsstil sowie sein umfassendes Allgemein- und Fachwissen der polizeilichen, aber auch gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themenbereiche. Nach wenigen Jahren im uniformierten Dienst wechselte Andreas H. in die Kriminalabteilung nach Eisenstadt, wo er im Bereich Branddelikte und Fahndung die nächsten Jahre arbeiten und nachhaltig wirken sollte. Der Aufbau der Observation Anfang der 1990er Jahre in der Kriminalabteilung Burgenland ist seinem technischen Verständnis und seiner kriminalistischen Genauigkeit und Denkweise geschuldet. Hier war er Pionier, Wegbereiter und Gestalter zugleich.

Nach nur wenigen Jahren in der Kriminalabteilung übernahm Andreas den Vorsitz im Dienststellenausschuss (DA) in der Kriminalabteilung. Es dauerte nicht lange, bis Andreas H. auch von der Gewerkschaftsarbeit in der Polizei vereinnahmt wurde und Ende der 1990er-Jahre bereits den Vorsitz der Landesleitung Polizeigewerkschaft in der GÖD Burgenland übernahm. Die Mitgliedschaft im Fachausschuss führte schließlich dazu, dass Andreas im Jahr 2005 Vorsitzender-Stv und Fraktionsführer der FCG-KdEÖ im Fachausschuss Burgenland wurde und schließlich im Jahr 2009 mit seinem Team als stimmenstärkste Fraktion aus der PV-Wahl 2009 hervorging und den FA-Vorsitz übernahm. Diese Vorsitzführung hatte er bis Ende März 2023 inne. Als Vorsitzender Stv im Landesvorstand der GÖD Burgenland stellt er seine Fähigkeiten als Interessensvertreter auch weiterhin ausgezeichnet in den Dienst der Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst im Burgenland.

Auch im Zentralausschuss erkannte man den Mehrwert eines ZA-Mitglie-

des Andreas Hochegger und so kam es, dass Andreas seit der PV-Wahl 2019 bis zum Ablauf des 30.06.2023 auch Mitglied des Zentralausschusses der Sicherheitsexekutive war.

Die allgegenwärtige Migrationsthematik machte Andreas Hochegger zu einem geschätzten Experten, wenn es darum geht, polizeiliche Herausforderungen im Zusammenhang mit der Migration zu lösen und Strategien in den organisatorischen, aber auch in den personellen Fokus zu stellen. Die Jahre seit 2015 waren und sind für alle Polizistinnen und Polizisten im Burgenland in diesem Teilbereich polizeilichen Handelns sehr belastend und brachten sowohl das System als auch die Bediensteten an ihre Leistungsgrenzen.

Andreas Hochegger hat glücklicherweise viele Hobbys neben seiner großen Familie. Die Erzeugung prämiierter Destillate gehört ebenso zu seinen Spezialitäten, wie das (Hochsee-) Segeln samt Ausbildungsverantwortung über den Polizeisportverein Burgenland (viele Kolleginnen und Kollegen lernten bei Andreas das Segeln für die Fahrtenbereiche 2 und 3) und neuerdings noch das Golfspielen. Letzteres hat er seinen Kamerad(inn)en zu verdanken, die ihm anlässlich seiner Übergabe des FA-Vorsitzes Ende März 2023 einen Platzreifekurs für den Golfplatz Donnerskirchen schenkten, um seine Vitalkraft und körperliche Fitness aufrechtzuerhalten bzw. zu stärken. Andreas H. ging noch einen Schritt weiter und erweiterte zwischenzeitlich sein theoretisches Wissen und seine spielerischen Fähigkeiten in Richtung Turnierreife. Erfreulich, wenn ein gut gemeintes Geschenk beim Beschenken so viel Enthusiasmus auslöst.

Lieber Andreas! Deine Kameradinnen und Kameraden der Polizei Bur-

genland als Gesamtorganisation und alle Funktionäre und Funktionärinnen „themselves“ wünschen Dir alles Gute für den (Un-)Ruhestand, viel Freude mit Deiner Familie und mit Deinen Enkelkindern, Gesundheit und Begeisterung für Deine Hobbys und einen gesunden Kontakt zu unserer Gemeinschaft.



Der „NEUE“ im Fachausschuss Burgenland

Mit ChefInsp Alois Lehrner übernahm mit 01.04.2023 ein Kriminalbeamter des Landeskriminalamtes Burgenland das freie Mandat im Fachausschuss (FA) Burgenland.

Mit einstimmigem Beschluss aller Mandatsinhaber im Fachausschuss Burgenland wurde Alois Lehrner mit 01.04.2023 zum Vorsitzenden gewählt. Für diesen Vertrauensvorschuss dankte Alois L. allen Mitgliedern des FA und versprach gegenseitige respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe – im Interesse aller Kolleginnen und Kollegen.

Nach 35 Jahren im Polizeidienst hat Alois Lehrner diese verantwortungsvolle Tätigkeit im Fachausschuss als erfahrener Kriminalbeamter und Personalvertreter des LKA Burgenland übernommen. Bis dahin war er amtierender DA-Vorsitzender und Ermittlungsbereichsleiter Raub und durfte rund 20 Jahre als Personalvertreter im LKA tätig sein. Ein unkomplizierter und gerader Zugang zu Sachthemen, eine offene

und direkte Art und ein kameradschaftlicher und geselliger Umgang zeichnen Alois L. als Mensch und Polizist aus.

Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit im Fachausschuss besuchte Alois L. mit den DA-Verantwortlichen eine Vielzahl von Polizeidienststellen in den Bezirken und konnte in vielen persönlichen Gesprächen den besten Eindruck gewinnen, was die Kolleginnen und Kollegen bewegt, wo sie Zukunftssorgen haben und welche aktuellen Belastungen und Herausforderungen sie beschäftigen.

Wie überall hat auch die Bgld Polizei eine demografische Entwicklung, die kurzfristig zu einer personellen Ausdünnung führen kann. Hier gilt es durch Neuaufnahmen gegenzusteuern und die Kolleginnen und Kollegen bei einer Entwicklung auf Dienststellen in Wohnortnähe zu begleiten und zu unterstützen. Durch die Aufnahme von drei PGA-Kursen (!) mit September 2023 ist ein wichtiger Schritt gemacht worden. Hier gilt es aufzubauen und weiterzumachen.

Alois L., selbst Vater von drei Kindern, ist die soziale und wirtschaftliche Ausgewogenheiten im Polizeiberuf sehr wichtig. Als Vorsitzender der Polizeigewerkschaft Burgenland, wo er seit 2016 schon tätig sein darf, unterstützt Alois

L. die Burgenländischen Kolleginnen und Kollegen in vielen Belangen gewerkschaftlicher Arbeit, vom Rechtsschutz über die gewerkschaftlichen Unterstützungsleistungen bis hin zu pensionsrechtlichen Themen.

Mandat im Zentralausschuss übernommen

Auf das mit Juli 2023 von Andreas Hochegger freiwerdende Mandat im Zentralausschuss wurde mit Beschluss der Restfraktion im Zentralausschuss ebenfalls Alois Lehrner nominiert und unterstützt seither den ZA-Vorsitzenden auch bei aktuellen Themen, wie zB bei der Kriminaldienstreform 2.0, wo Alois Lehrner im ständigen Unterausschusses Kriminaldienst seine Fachexpertise in die laufenden Verhandlungen einbringt.

Wir wünschen Alois Lehrner viel Kraft und Ausdauer in seiner zukünftigen Arbeit, einen langen Atem, einen klaren Blick auf das Wesentliche und viele gute Verhandlungen mit dem Dienstgeber, wenn es darum geht, die Interessen der Bediensteten, aber auch die Interessen des Berufes zu wahren und zu verbessern. Alles Gute!



Neuer Bezirkspolizeikommandant im Bezirk Neusiedl am See seit 1. November 2023

Oberstleutnant Thomas Peck, BA MA, erhielt Anfang November durch Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und Landespolizeidirektor-Stellvertreter Hofrat Mag. Christian Wukitsch das Ernennungsdekret zum Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Neusiedl am See.

Er folgt somit Oberst Rainer Bierbaumer nach, welcher mit Ende Mai 2023 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt wurde.

Thomas Peck wohnt gemeinsam mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Wallern. Er trat im März 2000 bei der österreichischen Zollwache ein und verrichtete bis Ende April 2004 beim Zollamt Nickelsdorf seinen Dienst als eingeteilter Beamter. Nach der Übernahme zur Bundesgendarmerie und anschließend Bundespolizei absolvierte Peck im Jahr 2011 den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Beamte und verrichtete darauffolgend Dienst bei den Polizeiinspektionen Neusiedl am See und Halbturn.



Von 2016 bis 2019 absolvierte er den E1-Kurs mit Bachelorstudium und wurde danach beim Bezirkspolizeikommando Neusiedl am See einge-

teilt. Dort übte er auch für kurze Zeit die Funktion des Kriminaldienstreferenten aus, bis er im Dezember 2020 zum Bezirkspolizeikommandanten-Stellvertreter ernannt wurde. Seit September 2021 war er mit der Funktion des Bezirkspolizeikommandanten betraut. Im Jahr 2022 schloss er noch den Masterstudiengang „Strategisches Sicherheitsmanagement“ ab.

Die Landespolizeidirektion Burgenland wünscht Oberstleutnant Thomas Peck, BA MA, alles Gute in seiner neuen und verantwortungsvollen Funktion.

Ludwig Goldenitsch, L1

Gratulation zur Sponsion des Studiengangs Polizeiliche Führung

Leutnant Maierhofer Markus, im Zuge der E1-Ausbildung der Landespolizeidirektion Burgenland zugeteilt, schloss im August an der Fachhochschule Wiener Neustadt den Studiengang „Polizeiliche Führung“ ab.

Leutnant Maierhofer Markus, BA M.Ed., trat am 01.03.2004 in die Bundessicherheitswache in Wien ein und vollendete den Grundausbildungslehrgang im Jahr 2005 mit der Ausmusterung in das Stadtpolizeikommando Innere Stadt auf die Polizeiinspektion Am Hof. Nach einer Dienststellenreform wurde er als eingeteilter Beamter im SPK 23 verwendet. Mit der Beendigung des GAL-E2a im Jahr 2017 wurde er dem Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Traiskirchen als hauptamtlicher Lehrer im Bereich der polizeilichen Grundausbildung und der Grundausbildung für dienstführende Beamte in den Lehrgegenständen Verkehrsrecht und Verwaltungsrecht zugewiesen. Während dieser Verwendung schloss Maierhofer Markus den „Pädagogisch didaktischen Lehrgang“ (PDL) an der Fachhochschule Wiener Neustadt mit dem akademischen Grad „Master of Education“ (MEd) ab. Anschließend an die positive Aufnahmeprüfung zum GAL-E1 2020 wurde er an verschiedenen Orten verwendet. Den Schwerpunkt bildete hierbei die LPD Burgenland mit verschiedenen Dienststellen. Mit der Ernennung in die Verwendungsgruppe E1 wurde Maierhofer zur BMI-II-BPD-6a (Grenz- und fremdenpolizeiliche Angelegenheiten LPD) versetzt. Hierbei eröffnet sich ihm die Möglichkeit die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf ministerieller Ebene einzubringen. Privat lebt er mit seiner Frau und den drei Kindern in Mattersburg.

In der Freizeit bekleide er zusätzlich die Funktionen eines Zugskommandanten in der freiwilligen Feuerwehr Mattersburg und eines Referenten im Bezirksfeuerwehrkommando Mattersburg.

Kulman L1-ÖA



Auszeichnungsfeier

Die Landespolizeidirektion Burgenland lud am 20.6.2023 zu einer Auszeichnungsfeier in den Innenhof des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie Eisenstadt.



Auszeichnung für 25 Jahre.

Stellvertretender Landespolizeidirektor Generalmajor Werner Fasching, BA MA begrüßte die anwesenden Gäste und sagte in seiner Rede: „Alle die hier anwesenden Polizistinnen und Polizisten haben in ihren Dienstjahren viel erlebt. Neben zahlreichen anderen Herausforderungen denke ich da speziell an die Flüchtlingskrise im Jahre 2015. Ich möchte aber nicht nur an die bewältigten Aufgaben erinnern, vielmehr möchte ich die heutigen Feierlichkeiten zum Anlass nehmen und mich für die hervorragende Arbeit der Polizistinnen und Polizisten bedanken, welche rund um die Uhr für die Sicherheit unseres Bundeslandes im Einsatz sind.“

Im Anschluss überreichten Generalmajor Werner Fasching, BA MA und Hofrat Mag. Christian Wukitsch, 36 Beamt(inn)en die Auszeichnung für



Auszeichnung für 30 Jahre.

25 Dienstjahre, 13 Beamt(inn)en die Auszeichnung für 30 Dienstjahre und 12 Beamt(inn)en die Auszeichnung für 40 Dienstjahre.

Bei der Auszeichnungsfeier wurde auch drei Einsatztrainer nach deren positivem Abschluss aller Fachteile zum Einsatztrainer im Bereich des Bundesministeriums für Inneres bestellt.

Die Polizeimusik Burgenland begleitete mit einem Ensemble die Feierlichkeiten.

Kulman LI-ÖA



Auszeichnung für 40 Jahre.



Einsatztrainer



Rede GenMjr Fasching

Dienstjubiläen

Juni 2023

40-jähriges Dienstjubiläum

ChefInsp Heidenreich Heinz
LPD B - Büro L1
GrInsp Wolf Christian
PAZ Eisenstadt

Juli 2023

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp PRAVITSCH Markus
PI Eisenstadt
GrInsp KOO Viktor
PI Lutzmannsburg FGP
GrInsp GRÖLLER Jürgen
PI Frauenkirchen
GrInsp WOPPEL Mario
LKA B
GrInsp IGAZ Mario
PI Frauenkirchen
GrInsp POPPEL Peter
PI Parndorf
ChefInsp WENDELIN Martin
PI Nickelsdorf FGP
BezInsp STUBITS Christian
BPK Oberwart
GrInsp HANBAUER Holger
PI Mattersburg

40-jähriges Dienstjubiläum

BezInsp HANDLER Heinrich
LPD B - FGA KOST IM
FOInspin HEIGL Irene
LPD B - LVT
FIInsp RATH Franz
PAZ Eisenstadt
ChefInsp STRÜMPF Christoph
LPD B - LVA

August 2023

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInspin Traupmann Jasmin
PI Oberpullendorf
BezInsp Schrammel Richard
PI Lutzmannsburg FGP
GrInspin Ziel Silke
LPD B - LVT
GrInsp Fleck Markku
PI Pinkafeld
FIInspin Fink Nina
LPD B – SVA

GrInsp Sommer Thomas
PI Lutzmannsburg-FGP

40-jähriges Dienstjubiläum

Hofrat Mag. Dr. Schmickl Franz
LPD B - LVT
ChefInsp Korner Bernhard
LPD B - LKA
KontrInsp Trausnitz Richard
LPD B - LVA

September 2023

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInspin Ertl Elke
PI Strem
AbtInspin Wohlfart Dagmar
PI Neusiedl am See
GrInspin Leser Ingrid
API Mattersburg
GrInspin Schranz Michaela
PI Rechnitz
GrInspin Oberfeichtner Elke
PI Stegersbach
GrInspin Gröller Marion
LPD B – LKA
GrInspin Trettl Birgit
PI Lockenhaus
GrInsp Hareter Thomas
API Potzneusiedl
AbtInsp Graszer Peter
LPD B - Büro B2
GrInsp Hanbauer Christian
LPD B – LKA
GrInsp Graf Roland
PI Schützen am Gebirge
AbtInsp Höllner Johann
PI Eisenstadt
GrInsp Pfneisl Rudolf
LPD B – LVA
GrInsp Marth Rainer
PI Güssing
BezInsp Nittnaus Wolfgang
PI Neusiedl am See
GrInsp Parapatits Christian
PI Schachendorf FGP
BezInsp Szatovits Bernd
API Mattersburg
GrpInspin Laschitz Barbara
LPD B - EA LLZ
GrInsp Gruber Dietmar
PI Pinkafeld

GrInsp Schefberger Alexander
PI Deutschkreutz
ADirin Spuller Sabine
LPD B - SVA

40-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Ebner Günther
PI Frauenkirchen
GrInsp Zugschwert Alfred, MSc
PI Stegersbach
AbtInsp Schlögl Alois
LPD B – LKA
GrInsp Rosenstingl Gerald
LPD B – LKA
GrInsp Wurm Andreas
PI Güssing
GrInsp Radowan Othmar
PI Mattersburg
ChefInsp Winkler Hans-Peter
LPD B EA SRK
GrInsp Oberzahn Bernd
PI Großpetersdorf
GrInsp Fuchs Werner
PI Oberwart
ADir Triller Christian
LPD B – PA
ChefInsp Wegscheidler Roland
LPD B EA Bundeseinsatztrainer

Oktober 2023

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Tanczer Marian
BPK Neusiedl am See
GrInsp Treppel Jürgen
PI Frauenkirchen
GrInsp Reiterics Jürgen
PKZ Kittsee
GrInsp Brandstätter Bernd
PI Schattendorf
GrInsp Coklits Christian
PKZ Kittsee
GrInsp Trettl Michael
PI Schachendorf FGP

40-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Staudt Karl
PI Stegersbach
ChefInsp Kampf Franz
BPK Neusiedl am See
ChefInsp Schlaffer Ernst-Paul
LPD B - LKA

Pensionierungen

Mit 31. Mai 2023

Oberst Rainer Bierbaumer BA
BPK Neusiedl am See

Mit 30. Juni 2023

KontrInsp Gerald Bognar

PI Jennersdorf

ChefInsp Erich Staber

PI Königsdorf

GrInsp Johann Welkovits

LPD B EA - LLZ

KontrInsp Karl Barilich

PI Purbach am Neusiedlersee

BezInsp Nikolaus Trimmel

PI Lutzmannsburg

GrInsp Helmut Ziniel

PI Neusiedl am See

GrInsp Johann Jani

PI-Heiligenkreuz FGP

ChefInsp Andreas Hochegger

LPD B - Büro A1

GrInsp Herbert Cvrcek

PI Stegersbach

FI Wolfgang-Peter Hamedl

LPD B - LA

Mit 31. Juli 2023

BezInsp Heinrich Handler

PI Lutzmannsburg FGP

ChefInsp Werner Kaplan

PI Mattersburg

GrInsp Harald Seitz

API Potzneusiedl

GrInsp Karl Tallian

PI Bad Tatzmannsdorf

GrInsp Gerhard Schöttl

PI Neusiedl am See

GrInsp Heinz Raschl

PAZ Eisenstadt

Mit 31. August 2023

GrInsp Werner Bauer

PI Grosspetersdorf

Mit 30. September 2023

AbtInsp Johann Reeh

PI Kittsee – FGP

KontrInsp Harald Hafner

PI Litzelsdorf

GrInsp Wolfgang Jankowitz

LPD B – EA

GrInsp Josef Mitmasser

SPK Eisenstadt

KontrInsp Gerhard Schödinger

PKZ Kittsee

GrInsp Günter Steinhauser

PI Schattendorf FGP

GrInsp Hans Tröschler

PI Oberpullendorf

GrInsp Bernhard Huber

PI Forchtenstein

Mit 31. Oktober 2023

GrInsp Andreas Nitschinger

PKZ Kittsee



Erich Staber



Werner Kaplan (rechts)



Harald Hafner

Ableben

GrInsp iR Valentin Grandits
18. Juni 2023

AbtInsp iR Walter Csekits
16. Juli 2023

AbtInsp i.R. Günter Gilly
20. Juli 2023

GrInsp i.R. Franz Teuschler
4. August 2023

GrInsp i.R. Stefan Szabo
6. August 2023

GrInsp i. R. Erich Pomper
11. August 2023

KontrInsp iR Walter Ziniel
8. September 2023

AbtInsp i. R. Rudolf Rotter
22. September 2023

GrInsp i. R. Johann Trimmel
24. September 2023

BezInsp iR Rudolf Kaiser
22. Oktober 2023

Obstlt i. R. Adolf Eberhardt
23. Oktober 2023

In eigener Sache – sportlich betrachtet!

Geschätzte Leserinnen und Leser!

IDas Jahr 2023 neigt sich mit Riesenschritten dem Ende zu und es gilt wieder auch aus polizeisportlicher Sicht ein Resümee über das abgelaufene Vereinsjahr zu ziehen.

Die Schwerpunktsetzung in den Sektionen lag in der Ausrichtung und Beschickung von verschiedenen Polizeimeisterschaften auf Bundes- und Landesebene.

So war die Teilnahme einer Mannschaft des PSV Burgenland und PSV Eisenstadt mit insgesamt 87 Sportler(inne)n und Betreuer(inne)n an den Österreichischen Bundespolizeimeisterschaften Sommer 2023 in St. Pölten eines der diesjährigen Highlights. Die burgenländischen Teilnehmer(innen) starteten in insgesamt 15 Disziplinen und konnten sehr gute Ergebnisse erzielen. So erreichten sie in den verschiedenen Bewerbsklassen insgesamt drei erste, sechs zweite und elf dritte Plätze. Meiner Einschätzung nach sicherlich ein Ergebnis, das herzeigbar ist.

Besondere Erwähnung verdient auch die PSV-Mannschaft der PPS-IPSC Sportschützen. Bei der Teilnah-

me an der IPSC-Europameisterschaft im September 2023 in Griechenland gelang es Gerald Reiter, Johann Lang und Jürgen Stranz, etliche Europameister- bzw. Vize-Europameistertitel in den verschiedenen Bewerben zu erkämpfen. An dieser Stelle sei den Genannten zu den Erfolgen herzlichst gratuliert.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Verantwortungsträger(inne)n der Dienstbehörde mit Herrn Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber an der Spitze und auch bei allen Vereinsverantwortlichen für ihr Entgegenkommen, Wirken und Engagement gleichzeitig mit dem Ersuchen, den Polzeisportverein Burgenland weiterhin zu unterstützen.

Zu guter Letzt wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2024.

Ihr

*Robert Galler
Obmann des PSV Burgenland*



Bogenschießen – Bundespolizeiemeisterschaft in NÖ

Bogenschießen 3D Turnier



Bei der diesjährigen Bundespolizeiemeisterschaft wurde am 5. Juli 2023 als Rahmenbewerb ein 3D Turnier in Rohrbach an der Gölsen ausgetragen.

Der PSV Bgld war durch Karl Eidenberger (Langbogen), Matthias Rendl (Primitivbogen) und Ernst Jandl (Instinktivbogen) vertreten.

Im anspruchsvollen Parcours wurde auf 30 Kunststofftiere geschossen.

Dabei holten Eidenberger und Rendl in ihren Bogenklassen jeweils den 1. Platz.

Jandl konnte in der Instinktivbogenklasse (in der Bogenklasse mit den meisten Schützen) den 3. Platz erreichen.

Die Siegerehrung wurde beim Mostbuschenschank Rosenbaum (zu dem der 3 D Parcours gehört) durchgeführt.

Ein super Erfolg für den PSV Burgenland.

*PSV-Bogensport
Ernst Jandl*



Jandl und Eidenberger von erhöhter Position



Fachgespräche mit anderen Schützen an der Labestation



Eidenberger, Jandl und Rendl
bei den Siegerehrungen



Burgenländische Landesmeisterschaft

sowie internationales Lizenzturnier Outdoor in Potzneusiedl

Am 7. Juli 2023 fanden in Potzneusiedl die 25. Landesmeisterschaft und ein internationales Sternturnier im Bogen-

sport statt. Es wurde eine sogenannte 1440er-Runde (vier Distanzen – 40, 30, 20, 10 Meter) ausgetragen. Alle vier

Entfernungen wurden an einem Tag geschossen.

Der BSV Potzneusiedl hat als Gastgeber diese Sportveranstaltung perfekt vorbereitet. Sie war mit knapp 60 Teilnehmer(innen) aus dem In- und Ausland sowie Paraschütz(inn)en sehr gut besucht. In den verschiedenen Alters- und Bogenklassen wurden die besten Schütz(inn)en ermittelt.

Für den PSV Burgenland trat Ernst Jandl in der Klasse Traditional Bogen (Senioren 1) an.

Bei der burgenländischen Landesmeisterschaft konnte er den 2. Platz sowie im internationalen Sternturnier den 3. Platz erreichen.



PSV-Bogensport
Ernst Jandl

Sektion Fußball des PSV Burgenland 2023

Seit nunmehr sechs Jahren sind wir als Betreuer team damit beschäftigt, wieder eine junge und konkurrenzfähige Mannschaft für das Burgenland aufzubauen.



Mannschaftsfoto im Sportzentrum St. Pölten

Bereits bei den Bundesmeisterschaften 2017 in Tirol, 2019 in Vorarlberg und auch 2021 in Wien konnten wir um den bereits bestehenden Stamm von Spielern wieder neue Spieler in die Mannschaft einbauen, um so kontinuierlich eine Qualitätssteigerung in der Mannschaft zu erreichen.

So war das Jahr 2023 auf die BPM 2023 in St. Pölten fokussiert und ausgerichtet, um erstmals unsere Arbeit auch in die Realität umzusetzen und zählbare Erfolge zu erzielen.

Zu diesem Zweck planten wir als Vorbereitung auf die BPM 2023 zwei Testspiele, und zwar gegen Kaisersdorf und Draßburg, um wieder neue Spieler unter die Lupe zu nehmen. Bereits hier mussten wir feststellen, dass alles nicht so planmäßig lief, wie wir uns das vorgestellt hatten. Verletzungsbedingt und aufgrund des Spielplanes der Gegner mussten wir ein Spiel absagen, sodass wir nur ein einziges Spiel gegen Draß-

burg absolvieren konnten, welches wir knapp verloren.

Vor den BPM erreichten uns noch die Hiobsbotschaften, dass einige Stammspieler bereits einen Urlaub gebucht hatten und wir weiters auf unsere beiden bundesligaerfahrenen Spieler, Bürger und Witteveen, verletzungsbedingt verzichten mussten.

Trotzdem reisten wir voll Zuversicht am 04.07.2023 zu den BPM 2023 nach St. Pölten und hofften, unsere Ausfälle kompensieren zu können.

Wir wurden mit der Steiermark, Oberösterreich, Wien und Tirol in eine Fünfergruppe gelost und konnten gleich im ersten Spiel gegen Tirol den ersten Punkt holen. Unglücklich



Foto von der Betreuerbank mit Trainer Willi Blaskovits, wo er bereits Böses für das letzte Spiel erahnte.



verloren wir das zweite Spiel gegen die Steiermark mit 0 : 1, wobei wir das entscheidende Tor erst in der Schlussphase einfingen.

Trotzdem war noch nichts verloren und wir waren guter Dinge, durch gute Ergebnisse am zweiten Spieltag doch noch in die Finalrunde einzuziehen.

Während wir das Spiel gegen Oberösterreich als ebenbürtiger Gegner wieder bis zum 0 : 1 in der Schlussphase offenhalten konnten, verloren wir das letzte Spiel gegen Wien klar mit 1 : 4, was uns den letzten Gruppenplatz bescherte.

Trotz guten Willens und vollen Einsatzes mussten wir uns nun mit diesem Ergebnis abfinden. Die Enttäuschung war sowohl uns als Betreuern als auch den Spielern anzusehen.

So können wir nur unsere Arbeit fortsetzen und hoffen, bei den BPM 2025 endlich das zu erreichen, was wir uns schon jetzt alle vorgenommen hatten, nämlich mit einer Medaille um den Hals heimzukommen.

Zum Abschluss der BPM fand Willi noch die richtigen Worte für die Mannschaft:

„Burschen, bei 2 Partien kann man sagen, dass es ein Pech war, aber bei 4 Partien sicher nimma. Wir san afoch die gschissanste Mannschaft.“

Spieler: „Trainer, das ist ja eigentlich unfair, wir sind in der 5-er Gruppe und wir haben einen Punkt geholt. Die Kärntner in der 4-er Gruppe haben 0 Punkte.“

Normal müssten die Kärntner dann letzter sein und nicht wir.“

Aufbauende Worte von Willi an die Mannschaft: „De hom jo nur des Pech gehabt, dass ned gegen uns gespielt haben.“

Willi ist eben Willi 😊!

Nachdem die Mannschaft im allgemeinen Bewerb die Erwartungen bei weitem nicht erfüllen konnte, lag es wieder einmal an uns Fußballveteranen, die Kastanien aus dem Feuer zu holen und diese BPM doch noch versöhnlich zu beenden. Wie in unseren erfolgreichen früheren Jahren konnten wir in dem im Meisterschaftsmodus mit 5 Mannschaften abgehaltenen Turnier zwei Spiele für uns entscheiden und erreichten als Drittplatzierte einen Medaillenplatz hinter Wien und Niederösterreich. Bemerken möchte ich dazu, dass die anderen Mannschaften wesentlich jüngere Spiele in ihren Reihen hatten, sodass das Ergebnis umso höher zu bewerten ist.

Thomas Peck und Stefan Buzanich glänzten noch dazu mit je 3 Toren.

Zu diesem Foto gleich ein herzliches Dankeschön an die ÖBV, welche uns eine Garnitur Dressen sponserte.

Es ist mir aber auch ein Anliegen, mich bei unserem Dienstgeber, der LPD Burgenland, für die dienstliche Unterstützung bei den Vorbereitungsspielen und letztlich Teilnahme an den Meisterschaften und natürlich dem PSV Burgenland für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Betreuersteam, SStV Willi Blaskovits und Jack Poandl, bedanken, dass sie den sportlichen Bereich während der Meisterschaften bestens abgewickelt haben.

Ganz besonders möchte ich mich aber noch bei Willi für seine langjährige Treue, seinen Einsatz sowohl als Spieler als auch als Betreuer für den PSV Burgenland bedanken. Sowohl als Mensch als auch als Freund und vor allem als ausgezeichneter Spieler war immer Verlass auf ihn und nun wünsche ich ihm persönlich alles Gute im Ruhestand und viel Zeit für all seine Aufgaben, die ihn in seiner Familie und auch in seiner Freizeit erwarten. Danke.

*Der Sektionsleiter:
Günter Kornfeld*



Steirische Polizeilandesmeisterschaften Golf

Golfclub Murtal



von links nach rechts: Obmann des LPSV Stmk Obstlt. Markus Haas, 2. Hermann Hutter, 3. Irene Hutter, 1. Martin Jagoschütz, Sektionsleiter Walter Gartler



Fritz Reinprecht und Martin Jagoschütz

Am 5. und 6. September 2023 fanden im Golfclub Murtal die steirischen Polizeilandesmeisterschaften statt.

Die Vertreter der burgenländischen Sektionsleitung Fritz Reinprecht und Martin Jagoschütz machten sich auf den Weg in die Steiermark, um an den Landesmeisterschaften teilzunehmen.

Bei traumhaftem Wetter (makellos blauer Himmel) und einem top ge-

pfligten Golfplatz gingen insgesamt 61 Golferinnen und Golfer an den Start.

Martin Jagoschütz spielte an beiden Tagen ausgezeichnetes Golf und sicherte sich mit Runden von 35 und 37 Nettopunkten den 1. Platz in der Nettogruppe B. Den zweiten und dritten Platz belegten Hutter Hermann mit 67 Nettopunkten und Irene Hutter mit 64 Nettopunkten.

Fritz Reinprecht verpasste die Top 3 hauchdünn und er belegte mit einem Punkt Rückstand den 4. Platz.

Steirischer Landesmeister wurde Klaus Stopainig vor Georg Schröding und Reinhold Kaufmann.

*Sektionsleitung Golf
Martin Jagoschütz*

Ruhestandsversetzung Grplnsp Gerhard Schöttl

Mit Ablauf des 31.07.2023 und nach 42 Dienstjahren verabschiedete sich Gerhard Schöttl von der Polizeiinspektion Neusiedl am See in den wohlverdienten Ruhestand.

Gerhard Schöttl ist jahrelanges Mitglied des Polzeisportvereins Burgenlandes und seit Gründung der „Sektion Golf“ im Jahre 2016 aktives Mitglied.

Zu seinem 60. Geburtstag und zur Ruhestandsversetzung lud Gerhard seine „Golffreunde“ der Sektion Golf des PSV Burgenland zu einer Geburtstagsgolfrunde, die im GC Donnerskirchen stattfand.

Die Sektionsmitglieder folgten der Einladung und überbrachten dem Jubililar Glückwünsche und ein kleines Präsent.

Lieber Gerhard wir wünschen Dir weiterhin alles Gute und vor allem „bleib gesund“.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere Turniere, Ausflüge und Golfrunden mit Dir.

*Sektionsleitung Golf
Jagoschütz Martin*



3 Tage Golf im Burgenland



Tag 1 – Landesmeisterschaft Burgenland

Der erste Versuch der Austragung des Turniers im Mai fiel auf Grund der starken Regenfälle leider sprichwörtlich ins Wasser. Die Landesmeisterschaft wurde deshalb in den Herbst verschoben und mit der Bundesmannschaftsmeisterschaft kombiniert.

Am 3. Oktober 2023 fand die burgenländische Polizeimeisterschaft der Sektion Golf dann im Golfclub Neusiedlersee-Donnerskirchen statt. Es nahmen fast einhundert Personen bei perfekten äußeren Bedingungen und einem top gepflegten Golfplatz und pfeilschnellen Grüns an der Veranstaltung teil.

Den Landesmeistertitel 2023 konnte sich Alexander Zeltner mit 24 erspielten Bruttopunkten sichern. Er verewies Vorjahressieger Martin Jagoschütz auf Platz 2 und das Podium mit dem 3. Platz vervollständigte Fritz Reinprecht.

Den Sieg im Netto-Bewerb der burgenländischen Landesmeisterschaft sicherte sich mit hervorragenden 61 Punkten Erich Koller vor Werner Sei-

er und Gerhard Schöttl. Die Rookies Erich Koller und Werner Seier spielten ihr erstes offizielles vorgabewirksames Turnier.

In der Gästeklasse gewann den Brutto-Bewerb der Herren Klaus Stopainig

aus der Steiermark. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Michael Pfeiffenberger aus Tirol und Thomas Kaufmann aus Wien.

Die Bruttowerbung der Damen gewann Irene Wanitschek vom GC Don-





nerskirchen vor Irene Hutter aus Wr Neustadt und Marion Thaller vom GC Schloss Ebreichsdorf.

Die Gruppe A der Netto-Wertung sicherte sich Andreas Grösz mit 38 Punkten. Punktegleich auf den Plätzen 2 und 3 folgten Georg Grösz und Helmut Pöttler.

In der Netto-Gruppe B sicherte sich Erwin Koppensteiner mit 45 Punkten Platz 1. Den 2. Platz belegte Paul Kampitsch mit 44 Punkten vor Johann Stolvitz mit 41 Punkten.

Die Gruppe C in der Netto-Wertung wurde von Karin Kirst des GC Frühling mit 40 Punkten gewonnen. Mit je 39 Punkten landeten Gottfried Kolbe vom GC Donnerskirchen und Alois Engl aus Tirol auf den Plätzen 2 und 3.

Die Sonderwertung „longest Drive“ blieb in burgenländischer Hand, hier trumpften Alexander und Silvia Zeltner vom PSV Burgenland groß auf.

Im Anschluss an das Turnier fand die jährlich wiederkehrende Tombola statt, wo wir zahlreiche schöne Preise verlosen konnten.

Christoph Bauer von der oberösterreichischen Golfsektion wurde auf den zweiten Neun vom Platz abgeworfen und konnte nur 20 Nettopunkte ins Clubhaus bringen. Er erhielt dafür ebenfalls einen Preis, die schon legen-

däre Riesenschaumrolle, welche bei diesem Turnier bereits Kultstatus genießt.

Damit endete bei herrlichem Herbstwetter der 1. Tag auf der Clubterrasse. Die teilnehmenden Polizeibeamt(inn)en waren aber bereits mit den Gedanken beim nächsten Turnier am nachfolgenden Tag, wo der erste Wettbewerbstag der Polizeimannschaftsmeisterschaft stattfinden sollte.

2. Tag – Bundesmeisterschaft im Mannschaftsbewerb (Tag 1)

Am 4. Oktober 2023 startete für die Teilnehmer(innen) des Mannschaftsbewerbes von Tee 1 und 10 der Wettkampf. Es nahmen insgesamt 14 Mannschaften mit je 4 Spieler(inne)n aus 6 Bundesländer am Wettbewerb teil. Das Burgenland, Niederösterreich und Tirol stellte je eine Mannschaft. Wien trat mit vier, die Steiermark mit drei und Oberösterreich mit zwei Teams an.

Das Wetter zeigte sich nicht mehr von seiner schönsten Seite. Es herrschte starker und böiger Wind. Der Platz verlangte unter diesen Bedingungen von den Spieler(inne)n höchste Konzentration ab. Die herausragenden Ergebnisse vom Vortag konnten im Großen und

Ganzen nicht mehr abgeliefert werden. Der Stimmung auf der Clubterrasse konnte dies jedoch nichts anhaben, es wurde fleißig über die Runde diskutiert und sich mit den Kolleg(inn)en der Bundesländer ausgetauscht.

Aus den subsumierten Ergebnissen der einzelnen Teammitglieder ergab sich die Reihung für den nächsten Spieltag.

3. Tag – Bundesmeisterschaft im Mannschaftsbewerb (Tag 2)

Das Wetter zeigte sich am 5. Oktober 2023 wieder von seiner schönsten Seite. In gestürzter Reihenfolge erfolgten wieder die Starts von Tee 1 und 10.

Das Team Burgenland, bestehend aus Martin Jagoschütz, Alexander Zeltner, Gerhard Schöttl und Fritz Reinprecht, trat an diesem Tag gegen das Team Niederösterreich an. Es wurden zwei Einzel und ein Doppel gespielt, wobei jeder Sieg aus den drei Spielen einen Punkt ermöglichte. Wir konnten jedoch nur das Doppel gewinnen und die beiden Einzelspiele gingen an das Team aus Niederösterreich. Dadurch reihten wir uns mit Platz 8 im Mittelfeld ein.

Um Platz drei spielten die Teams Steiermark 1 und Wien 2. Dieses Duell ging an die Kolleg(inn)en aus der Steiermark.

Um den 1. Platz spielten die Teams Wien 1 und Oberösterreich 1. Hier konnten sich die Wiener Kollegen gegen die oberösterreichische Mannschaft durchsetzen.

Nach der Ehrung der Spieler(innen) und der Übergabe des Wanderpokales an die Sieger endeten die drei aufregenden Tage am Golfplatz in Donnerskirchen. Wir haben uns über die rege Teilnahme an beiden Veranstaltungen gefreut und bedanken uns bei den Kolleg(inn)en für die Teilnahme, die teilweise lange Anfahrtswege hatten, und freuen uns bereits auf die kommenden Wettbewerbe im Jahr 2024.

*Sektionsleiter Golf
Fritz Reinprecht*

Sektion Leichtathletik bei den Bundes-Polizeimeisterschaften in Sankt Pölten

Vom 4.07 bis 6.07.2023 fanden die Polizei-Bundesmeisterschaften in Sankt Pölten statt

Auch die Sektion Leichtathletik war durch mehrere Kolleg(inn)en bei den Meisterschaften vertreten.

Landespolizeidirektor Mag. Huber Martin und die Kollegen Luckenberger Ronald, Perl Peter und Schunerits Markus gingen am 5.07.2023 beim Be-

werb Rennrad über eine Distanz von 84 Kilometer an den Start. Alle Starter kamen unfallfrei ins Ziel und Ronald Luckenberger konnte den 3. Platz in seiner Altersklasse erreichen.

Für Bauer Robert, Reitgruber Peter, Traupmann Jasmin und Traupmann Thomas stand am 5.07.2023 der 3000 Meter-Bahnlaufbewerb am Programm. Dabei boten Bauer Robert (2. Platz) Reitgruber Peter (2. Platz) und Jasmin Traupmann (3. Platz) in ihren Klassen tolle Leistungen.

Am 6.07.2023 wurde der 10 Kilometer-Straßenlauf ausgetragen. Auch dieser Bewerb war für den PSV Burgenland sehr erfolgreich, wobei Reitgruber Peter den 1. Platz, Jasmin Traupmann den 2. Platz und Bauer Robert den 3. Platz in ihren Klassen erreichten.

PSV-Leichtathletik Schunerits



PSV-Crosslauf-Landesmeisterschaft in Oberwart

Am 1.09.2023 veranstaltete Kollege Peter Linsbauer bereits den 15. Crosslauf in Oberwart.

Eine Gruppe von 18 laufbegeisterten Polizist(inn)en nahm an der Veranstaltung teil. Um 10.00 Uhr erfolgte der Start beim Informstadion in Oberwart über eine 7 km lange Strecke mit vielen Steigungen über Feld- und Waldwege in Richtung Unterwart. Die Bedingungen waren dieses Jahr besonders gut, da angenehme Temperaturen herrschten und der Untergrund dementsprechend befestigt war.

Von Beginn weg lief Robert Bauer ein hohes Tempo und gewann ungefährdet den Landesmeistertitel im Crosslauf.

Auf den Plätzen folgten Stefan Resetarits und Markus Schunerits.

Jasmin Traupmann lief bei den Damen ein starkes Rennen und erreichte in der Gesamtwertung den 6. Platz unter



allen Starter(inn)en, was den Landesmeistertitel bei den Damen bedeutete.

Alle Starter(innen) kamen verletzungsfrei ins Ziel und nach der Siegerehrung wurde beim traditionellen Gulasch über die erbrachten Leistungen fachgesimpelt.

Der PSV Bgld bedankt sich bei Peter Linsbauer und seiner Familie für die großartige Organisation der Veranstaltung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich schon auf nächstes Jahr.

PSV-Leichtathletik Schunerits

PSV-Landesmeisterschaft im Laufen in Stoob

Der PSV-Burgenland, Sektion Leichtathletik, hielt am 6.10.2023 die Polizeilandessmeisterschaften im Laufen in Stoob ab.

Bei Sonnenschein und 24 Grad erfolgte der Start am Sportplatz und es

mussten zwei Runden um das Hochwasser-Rückhaltebecken entlang des Stooberbaches gelaufen werden.

Trotz der momentanen hohen Belastung der Polizistinnen und Polizisten im Land stellten sich 26 von ihnen an

die Startlinie, um an den Meisterschaften teilzunehmen.

Der Gastläufer Martin Hofer war an diesem Tag der Schnellste und konnte die Ziellinie als Erster überqueren.

In der Polizeiwertung bei den Männern sicherte sich Stefan Resetarits der Polizei Stegersbach den Landesmeistertitel.

Bei den Polizistinnen ging Nina Hubmann der PI Rust als neue Landesmeisterin über die Ziellinie.

Nach der Siegerehrung wurde bei Speis und Trank über die erbrachten Leistungen fachgesimpelt.

Der PSV-Burgenland bedankt sich bei allen Teilnehmer(inne)n und hofft auf ein Wiedersehen im Jahr 2024.



PSV-Leichtathletik Schunerits

PSV-Berglauf-Landesmeisterschaft in Forchtenstein

Der PSV Burgenland besitzt auf dem Mobilheimplatz beim Badesee in Forchtenstein eine in den Siebzigerjahren gebaute Hütte. Diese Lokation wurde genutzt, um einen Berglauf in Richtung Rosalia zu veranstalten.

Am 20.06.2023 um 10.30 Uhr erfolgte der Start vor der Polizeihütte. Die Strecke führte entlang des Badesees, weiter über Waldwege in Richtung Rosalia und über eine Schleife wieder zurück zum Ziel.

16 Aktive gingen an den Start und mussten eine Strecke von 5600 Meter und 170 Höhenmetern überwinden.

Wie schon bei den letzten Läufen war Robert Bauer von der PI Kobersdorf

eine Klasse für sich und konnte einen ungefährdeten Landesmeistertitel erlaufen. Hubert Vollenhofer siegte vor seinen Kollegen Robert Trimmel und Lorenz Wellisch in der AK3.

Jasmin Traupmann von der PI Oberpullendorf ging mit einer starken Laufleistung als Siegerin bei den Damen hervor.

Erstmals durfte der PSV Burgenland den Landespolizeidirektor Mag Huber

Martin begrüßen, welcher ebenfalls die Laufschuhe anzog und als Aktiver den anspruchsvollen Lauf bewältigte.

Nach dem Lauf konnten sich die Teilnehmenden im Badesee abkühlen und bei Essen und Getränken wurde die Veranstaltung abgeschlossen.

PSV-Leichtathletik Schunerits



Erfolgreiche Teilnahme der Sektion Motorsport an der 12. Bundespolizeimeisterschaft in St. Pölten



Die 12. Bundespolizeimeisterschaft von 4. bis 6. Juli 2023 in St. Pölten war für die Sektion Motorsport des PSV Burgenland ein großer Erfolg.

Unser Motorsportteam zeigte beeindruckende Leistungen und kehrte mit einer Silber- und zwei Bronzemedailles nach Hause.

In der Kategorie „PKW-Einzel“ gewann Gerald Kaiser die Silbermedaille und die Mannschaft Burgenland 1 (Gerald Kaiser, Gerald Stangl, Lukas Heidenreich) erreichte in der „PKW/MR Kombi- und im MR-Mannschaftswertung“ jeweils die Bronzemedaille.

Unsere Polizeimotorsportler haben bewiesen, dass sie nicht nur im Dienst, sondern auch im Motorsportbewerb exzellente Leistungen erbringen können. Diese Ergebnisse sind ein Zeugnis ihres Talents und Engagements. Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Motorsportler.

*Der Sektionsleiter
Michael Laschitz*

European Handgun Championship 2023 in Korinth – Griechenland

Sportschützen des PSV Burgenland holen 3x GOLD, 1x Silber und 1x Bronze

Bei der EHC 2019 in Serbien hat die IPSC Region Griechenland den Zuschlag für die Austragung der European Handgun Championship 2022 erhalten. Aufgrund der Corona Pandemie hat sich der gesamte Veranstaltungskalender verschoben, sodass letztlich das Jahr 2023 das Veranstaltungsjahr der nächsten EHC sein sollte.

Der Austragungsort der diesjährigen Europameisterschaft war das Gebiet um Korinth auf der Peloponnes in Griechenland.

Die Europameisterschaft (Main Match) fand von 25.09.2023 bis 30.09.2023 statt. Das so genannte Pre Match für Veranstalter, Schiedsgericht, Sponsoring und Hilfskräfte, wurde bereits eine Woche früher ausgetragen. Die Eröffnungsfeier fand am 24.09.2023 im Hafengebiet von Korinth unmittelbar neben der Pegasus Statue statt. Wie zu erwarten war, handelte es sich um eine schlichte und eher einfache Eröffnungsveranstaltung, in deren Verlauf die Europameisterschaft offiziell eröffnet wurde.

Im Gegensatz zur IPSC-Weltmeisterschaft 2010 auf Rhodos war die Europameisterschaft 2023 bestens organisiert. Die Stages machten einen äußerst kompakten Eindruck. Leicht aussehende Stages mit nicht sehr schwierig wirkenden Targets, allerdings mit schnellen, kleinen Pendlern und einer Vielzahl an IPSC Mini Poppers, sollten einen sehr dynamischen Eindruck vermitteln. Tatsächlich war es dann auch so. Die Stages luden zum Hochgeschwindigkeitsschießen ein. Allerdings bestand auch die Gefahr, die Entfernungen zu unterschätzen und dadurch unpräzise zu werden. Das Stagedesign war mit Schildern und Bildern der griechischen





Geschichte und Mythologie verziert und geschmückt.

Um an der EHC 2023 teilnehmen zu dürfen, war es für die österreichischen Sportschützen erforderlich sich im Jahr 2022 zu qualifizieren. Insgesamt waren mindestens 5 Matches (3 in Österreich und 2 im Ausland) zu bestreiten. Die besten 4 Matches wurden in Prozenten zur Berechnung des Qualifikationsergebnisses herangezogen. Der Durchschnitt der 4 Matches in Prozenten ergab eine Reihung, der zufolge die besten vier Schützen einer Division zur Teilnahme an der Europameisterschaft entsendet werden sollten.

Die Sportschützen des BM.I. Leistungssportkaders „Schießen Großkaliber PPS“, stellten einen Teil des 42 Sportschützen (Frauen und Männer) umfassenden Kontingents der zu entsendenden Österreichischen Nationalteamschütz(inn)en. Mit Ausnahme eines Kadermitglieds haben sich alle Schützen des BM.I. Leistungssportkaders für die Teilnahme an der EHC qualifiziert. Aus dem Burgenland nah-

men folgende Sportschützen an der IPSC Europameisterschaft teil:

- Jürgen Stranz – Standard Division,
- Johann Lang – Revolver Division und
- Gerald Reiter – Revolver Division.

Das Main Match wurde erstmalig mit einem neuen Zeitplan ausgetragen. Bisher waren zwei Startzeiten, Morgen und Mittag, pro Tag vorgesehen. Die Squads umfassten 16 Sportschützen und die Absolvierung von 6 Stages dauerte mindestens 4 bis 5 Stunden. Der neue Zeitplan umfasste 4 Startzeiten (07.30 Uhr, 10.00 Uhr, 13.30 Uhr und 16.00 Uhr) mit 8 Schützen pro Squad. Dauer für die Absolvierung von 6 Stages – 2,5 Stunden. Das neue Zeitmanagement wurde aufgrund von ausreichend RO's und Helfern auf den Stages perfekt umgesetzt. Die Schützen kamen kaum zur Ruhe, hatten keine nennenswerten Wartezeiten, und kaum war eine Stage abgeschossen hat, das Briefing bei der nächsten Stage begonnen. Ein sehr effektives Konzept, an dem man bei Großveranstaltungen fest-

halten sollte. Nach insgesamt fünf Veranstaltungstagen – Beginn oder Ende mit Pausetag, oder einer Pause zwischen den vier Matchtagen – haben insgesamt über 1350 Sportschützen aus ganz Europa sowie Gästen anderer Kontinente die European Handgun Championship 2023 abgeschlossen.

Nach vier Tagen auf dem Schießplatz, 24 Stages und einer Mindestschussanzahl von 464 Schuss war es dann so weit. Die Europameisterschaft 2023 war abgeschlossen.

Wie üblich fand am Samstag noch das so genannte „Shoot Off“ statt. Ein Schauschießen bei dem im KO System die 8 besten Sportschütz(inn)en ihrer Division und Kategorie gegeneinander antraten. Vor einer Hundertschaft von zuschauenden IPSC Schütz(inn)en waren insgesamt 6 Stahlziele umzuschießen. Wer als Erster seine IPSC Mini Popper und IPSC Popper auf dem Boden hatte, ist in die nächste Runde aufgestiegen. Das Finale wurde als „Best of three“ ausgetragen. Mit Fans des Gegners, Zuschauern und Schaulustigen sowie eigenen Fans im Hintergrund,



ist es ein persönlichkeitsbildendes Ereignis, in dem es gilt, seine Nerven im Zaum zu halten und voll fokussiert zu sein. Das „Shoot Off“ ist für einzelne Startende ein relativ kurzweiliges, aber sehr forderndes Ausscheidungsmatch in der jeweiligen Division bzw. Kategorie.

Nicht nur Europameistertitel wurden bei der Siegerehrung vergeben, auch die Sieger(innen) des „Shoot Off“ wurden prämiert und auf die Bühne gebeten.

Am Abend des 30.09.2023 wurde am Gelände der Hafenerverwaltung Isthmia an der südlichen Einfahrt zum Kanal von Korinth, die Siegerehrung abgehal-

ten. Unter freiem Himmel wurden die Tische und Stühle für über 1.400 Personen aufgebaut. Bei schönem Wetter fand die Siegerehrung auf einer relativ großen Bühne statt.

Die Burgenländischen Sportschützen beendeten ihre Teilnahme an der EHC 2023 mit Edelmetall und waren an fast allen von Österreichern gewonnenen Medaillen und Titeln maßgeblich beteiligt.

Jürgen Stranz sicherte sich in der Standarddivision, Kategorie Senior, hinter dem Italiener Adriano Santarangelo und dem für die Schweiz startenden Gregory Midgle den 3. Platz in der Einzelwertung. Mit seinen Teamkollegen aus Niederösterreich und Oberösterreich holte Jürgen hinter dem Team aus Italien, den 2. Platz in der Standard Senior Wertung und brachte somit einen Vize Europameistertitel nach Hause.

Johann Lang und Gerald Reiter gingen in der Revolver Division an den Start. Bereits einen Monat vor Beginn der Europameisterschaft wurde Gerald in einem Bericht des deutschen Onlinemagazins „All4Shooters“ als Favorit gehandelt. Dieser Rolle wurde Gerald Reiter mit einer beeindruckenden Leistung gerecht. Er gewann mit einem Vorsprung von über 10 Prozent

auf den zweitplatzierten Sascha Back aus Deutschland und seinem Teammitglied Robert Kroiss aus Oberösterreich. Die beeindruckende Leistung seiner Teamkollegen, Robert Kroiss, Nikolaus Stelmüller und Johann Lang sicherte dem Österreichischen Revolver Team einen weiteren Europameistertitel. Den zweiten Platz belegte das Team aus Deutschland vor den drittplatzierten Griechen. Um den Hattrick komplett zu machen, hat Gerald Reiter in der Revolver Senioren Kategorie eine weitere Goldmedaille vor Sascha Back (GER) und Eric Cornelissen (NED) gewonnen. Hier belegte Johann Lang des PSV Burgenland den undankbaren vierten Platz.

Wenn man schon am Gewinnen ist, dann kann man das auch im „Shoot Off“ fortführen, war wohl der Gedanke des dreifachen Europameisters Gerald Reiter. Er ließ im „Shoot Off“ keine Zweifel an seinen Schießfertigkeiten aufkommen und setzte sich sowohl in der Revolver Overall als auch in der Revolver Senioren Wertung durch.

Mit insgesamt drei Europameistertiteln, einem Vizeeuropameister und einer Bronzemedaille sowie 2x Gold im „Shoot Off“ traten die Burgenländer ihre Heimreise an.

Gerald Reiter PSV-B



Sportschützen des PSV Burgenland holen Staatsmeisterschaftsgold!

Von 12. bis 14.10.2023 fand im Sportschützenverein SSV Vöcklabruck in Attnang-Puchheim die Österreichische Staatsmeisterschaft 2023 statt. Ausgetragen wurden die Divisionen Classic, Production und Revolver.

Die Besonderheit des Jahres 2023 ist die Anerkennung der verschiedenen Handgun Divisions (Waffenkategorien) als Staatsmeisterschaftsbewerbe durch die Sport Austria. Voraussetzung dafür war die offizielle Aufnahme des IPSC Sportes als vollwertiges Mitglied in der GAISF (Global Association of International Sports Federations). Die GAISF ist die zentrale Dachorganisation der Sportverbände weltweit. Insgesamt gehören ihr 109 Organisationen an. Darunter Dachverbände wie die FIS oder die FIFA und seit 2022 auch die International Practical Shooting Confederation (IPSC).

Aufgrund dieser Neuerungen war es erstmalig der Fall, dass in allen drei veranstalteten Divisionen Staatsmeisterschaftsmedaillen in der Allgemeinen Klasse und der Damenklasse zu vergeben waren.

In vier Schießhallen der Indoor-Schießanlage des SSV Vöcklabruck wurden insgesamt 8 anspruchsvolle Stages aufgebaut. Mit einer Mindestschussanzahl von 145 Schuss verlangte man den Schütz(inn)en einiges an Können



ab. Eine gesunde Mischung von verkleinerten Targets gemischt mit Stahlzielen sowie beweglichen Targets hob den Schwierigkeitsgrad entsprechend an.

Nach langen drei Tagen konnte am Abend des 14.10.2023 die Siegerehrung abgehalten werden. Der Obmann des SSV Vöcklabruck, Manfred Preuner, ist immer darum bemüht, den IPSC Sport entsprechend zu fördern und ließ es sich nicht nehmen auch in politischen Kreisen Einladungen auszusprechen. Dieser Einladung folgten der Bürgermeister von Attnang Puchheim sowie eine Abgeordnete zum Oberösterreichischen Landtag, welche sich noch im laufenden Schießbetrieb über unseren Sport

informierten und bei der Siegerehrung als Gratulant(inn)en anwesend waren.

Vom PSV Burgenland machten sich die Revolverschützen Andreas Gruber, Jürgen Schmidt, Johann Lang und Gerald Reiter auf den Weg nach OÖ, um die ersten in der Revolver Division zu vergebenden Staatsmeisterschaftsmedaillen zu gewinnen.

Der frisch gebackene Revolver Europameister Gerald Reiter ließ es sich nicht nehmen den Sieg bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft vor Robert Kroiss, OÖ und Nikolaus Stelmüller, OÖ in der Revolver Division (Overall) zu holen. Johann Lang belegte hier leider den undankbaren vierten Platz. Wenn im IPSC Sport ein Senior die All-



gemeine Klasse gewinnt, dann ist die Goldmedaille (Österreichische Meisterschaft) in der Senioren Kategorie eine Bank. Mit einer Silbermedaille in der Senioren Kategorie kürte sich Johann Lang zum Österreichischen Vize Meister und nahm somit neben Gerald Reiter auf dem Podium Platz.

Aufgrund der äußerst kompakten Leistungen von Andreas Gruber und

Jürgen Schmidt gelang es den Schützen des PSV Burgenland auch noch Mannschaftsgold vor dem Team von Oberösterreich und Niederösterreich, zu gewinnen.

Mit einem Medaillenspiegel von 3x Gold und 1x Silber traten die erfolgreichen Burgenländer die Heimreise an.

Allen weiteren Staatsmeistern, Österreichischen Meistern (Da-

men und Herren) sowie allen Medaillengewinner(innen) sei an dieser Stelle herzlichst zu ihren Erfolgen gratuliert. In den Production und Classic Divisionen gelang es den Burgenländischen Schützen diesmal nicht, sich auf den Podiumsplätzen zu etablieren.

*PSV-Burgenland
Gerald Reiter*

Österreichische Meisterschaft Pistole Caliber Carbine (PCC)

Seit wenigen Jahren gibt es im IPSC Sport die Handgun Division PCC. In dieser Division (Pistole Caliber Carbine) werden Langwaffen, sogenannte halbautomatische Gewehre, aus denen Faustfeuerwaffenpatronen wie z.B. das Kaliber 9 mm Luger, verschossen werden, für sportliche Schießveranstaltungen verwendet. Das strenge technische Regelwerk schreibt den Sportschützen vor, was sie in dieser Division an Ausrüstung und Optik verwenden dürfen und was nicht. So sind z.B. elektronische Rotpunktvisiere ohne Vergrößerungsmöglichkeit, Kom-

pensatoren, aber auch lange Magazine, erlaubt.

Die Österreichischen Meisterschaften in PCC werden seit fünf Jahren in Österreich veranstaltet. Austragungsort war vom 20. bis 22.10.2023, der Shootingpark Leobersdorf. In den neu errichteten und sehr modernen Schießhallen des Shootingparks wurden insgesamt 9 Stages errichtet. Es fanden ausschließlich Mini Targets Anwendung, die es den Teilnehmenden entsprechend schwer machten die Stages auch dynamisch zu absolvieren. Mit einer Mindestschussanzahl von ca. 200 Schuss waren unterschiedliche Zielmedien wie Stahlziele, Papertargets sowie Pendeltargets zu beschießen. Auch hier galt es in möglichst kurzer Zeit die besten Treffer zu erzielen. Der Schütze mit dem höchsten Punktedurchschnitt über alle neun Stages wurde als Sieger prämiert.

PCC ist eine dynamische Schießsportdisziplin, die mit Ausnahme der Sicherheitsregeln nicht allzu viel mit den Handgun Divisionen gemeinsam hat. Unterschiedliche Techniken, sehr spezielle, an die Länge der Waffe angepasste Bewegungsabläufe und eine gänzlich andere Schießposition sind hier zu erwähnen. Nicht umsonst gibt es in der PCC Division Spezialisten, welche das ganze Jahr über auch mit den Pistole Caliber Carbine Sportgeräten an Wettbewerben teilnehmen.

Nichtsdestotrotz stellten sich Reinhard Artner und Gerald Reiter des PSV Burgenland den Herausforderungen dieser Österreichischen Meisterschaft. Gemeinsam mit ihren Schützenkollegen des RSF Unterfrauenhaid und des JSSK Steinbrunn bildeten sie auch eine Mannschaft für die Teamwertung. Nach drei langen Wettbewerbtagen fand am Abend des 22.10.2023 die Siegerehrung statt. Gerald Reiter platzierte sich als bester Burgenländer in der PCC Overall Wertung auf Platz sieben und holte in der PCC Senioren Wertung mit nur 11 Punkten Rückstand auf den Sieger aus Niederösterreich einen Österreichischen Vize Meister Titel. Mit sehr guten Leistungen der Mannschaftsmitglieder gelang es den Burgenländischen Teamschützen, eine Bronzemedaille in der PCC Overall Wertung zu gewinnen. Der Medaillenspiegel mit einmal Silber und einmal Bronze ist durchaus als sehr erfolgreich zu beschreiben.

Die Leistungskurve der Österreichischen PCC Schützen steigt auch im internationalen Vergleich steil an. Die erste PCC Weltmeisterschaft soll im Jahr 2025 in Tschechien ausgetragen werden. Bis dahin werden auch wir „Burgenländer(innen)“ noch den einen oder anderen Leistungssprung verzeichnen können.

*PSV-Burgenland
Gerald Reiter*



Sektion Segeln

Saisonbericht



Die Hoffnungen im Vorjahr auf eine Besserung des Wasserstandes unseres Neusiedler Sees haben sich leider nicht erfüllt. Kurzfristig war es im Frühsommer möglich, mit Booten geringen Tiefgangs, dem Segelsport zu frönen. Jedoch fand das, aufgrund der fehlenden Niederschläge, in den folgenden Wochen sein jähes Ende. Erst Ende Juni konnte unsere Seehütte zur Benützung freigegeben werden. Grundreinigung, Schilfschneiden, Ausstattung mit Be-

triebsmitteln und Renovierungsarbeiten an Booten, Steg und Hütte erforderten den vollen Einsatz engagierter Mitglieder. Vielen Dank dafür.

Leider ließ der geringe Wasserstand auch heuer wieder keine unserer Veranstaltungen auf dem See zu. Es konnte weder das An- noch das Absegeln durchgeführt werden. Auch für die Ausrichtung der Familiensternfahrt und das Benefizsegeln „Mirno Jezere“ fand sich keine Möglichkeit. Die beliebten Vereinswochenenden in den Sommer-

ferien fielen ebenfalls der Trockenheit zum Opfer. Nichtsdestotrotz verlagerten sich unsere Aktivitäten an die adriatische Küste. Bereits im zeitigen Frühjahr waren unsere Skipper mehrere Wochen mit der praktischen Ausbildung der FB 2 Segelscheinanwärter unterwegs, um dann nach den erfolgreichen Prüfungswochen eine beachtliche Anzahl von frischgeborenen Skippern auszumustern.

Zahlreiche Törns wurden von einzelnen Mitgliedern in griechischen, kro-





atischen und italienischen Gewässern unter Sektionsflagge organisiert und durchgeführt, die sich sowohl bei vereinsinternen als auch bei außenstehenden Teilnehmern einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreuen. So sei der legendäre Törn der „Magred`ner Bauerncrew“ unseres Vorstandsmitglieds „Ali“ und seinen Freunden beispielhaft erwähnt. Für mich selbst ergab sich im Juni die Gelegenheit,

bootsmäßig an die italienische Adria bei Grado auszuwandern, wo seither meine „BlueStripe“ unter der PSV-B Sektionsflagge „Segeln“ anzutreffen ist.

Um auch außerhalb der durchgeführten Segeltörns Kontaktpflege zu ermöglichen, erwiesen sich das durch einige Mitglieder spontan durchgeführte Sommerfest und eine professionelle Rumspezialitäten – Verkostung als besondere Highlights.

Über hundert Schiffe mit fast 1000 Teilnehmern wurden bei der diesjährigen Friedensflotte „Mirno More“ vom 16. Bis 23. September gezählt, die auch heuer wieder von mehreren Skippern unserer Sektion unterstützt wurde.

Die LKA-Loretto Wallfahrer konnten sich auch heuer wieder am 5.10. an einer von unseren Sektionsmitgliedern

eingerrichteten Labestation in Stotzing, erfreuen.

Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres war dann doch die Organisation und Durchführung des 14. Flottillensegelns der Sektion vom 7. Bis 14.10, das unter dem Motto „Gedenkfahrt für unseren verstorbenen Freund und Sektionsleiter Hans Peter Rechtberger“ stattfand und viele Freunde, Verwandte und Kollegen zur Teilnahme veranlasste. 19 Yachten mit 108 Teilnehmer(inne)n fanden sich in einer einsamen Bucht, auf einer kleinen Insel in kroatischem Gewässer ein, um seinem Wunsch eine kleine Gedenktafel zu hinterlassen, zu entsprechen. Es war eine sehr bewegende Verabschiedung, die nicht nur für seine Familie, sondern für alle Teilnehmer(innen)



ein denkwürdiges Ereignis für die Ewigkeit darstellt.

Nach dem obligaten Einwintern der Seehütte, was noch einiges an Arbeitsaufwand erfordern wird, beginnen bereits Ende Oktober die FB2 Skipper- Theorieausbildungen für 12 Teilnehmende. Nun bleibt mir nur mehr, euch zu wünschen, dass ihr alle gut durch den Winter kommt und dass ihr und eure Lieben gesund bleibt. Genießt die gemeinsame Zeit und gebt die Hoffnung nicht auf, dass es besser wird im nächsten Jahr...

Ein schönes besinnliches Weihnachtsfest, guten Rutsch und stets „eine Handbreit Wasser“ unterm Kiel, wünscht euch der PSV-B

Sektion Segeln



